



SEEMERBOTE





... lerne lernen ...
... lerne leben ...

WWW.SALZH.CH

KITA ■ HORT ■ VORKINDERGARTEN ■
KINDERGARTEN ■ PRIMARSTUFE ■ OBERSTUFE
PROGYMNASIUM ■ HEILPÄDAGOGIK ■
7 STANDORTE IN WINTERTHUR

Praxis für Zahnprothetik Keller

Gerne komme ich auch zu Ihnen.
Haus- und Heimbefuche auf Anfrage.

Sibel Keller
Eidg. Dipl. Zahntechnikerin
Dipl. Zahnprothetikerin



- Abnehmbare Total- und Teilprothesen
- Prothesenreparaturen jeglicher Art
- Prothesen auf Implantaten und Wurzelankern
- Zahnaufhellung mittels Bleichschienen
- Prophylaktische Zahnreinigung
- Knirschschutzschienen
- Unterfütterungen
- Notfalldienst



Praxis für Zahnprothetik Keller
Dorfstrasse 53 | 8542 Wiesendangen
Tel. 052 338 20 30 | E-Mail: info@praxis-zahnprothetik-keller.ch

SZPV www.praxis-zahnprothetik-keller.ch



André Wild
Tösstalstrasse 224A
8405 Winterthur
Tel / Fax 052 232 86 86
www.cycle-shop.ch

HERDE



COIFFURE

Coiffure Herde
Creative Team
Tösstalstrasse 261
8405 Winterthur
Telefon 052 232 11 93

airba.ch
Lüftung Klima Winterthur
Tel. 052 245 17 17

Wotsch dehei es guets Klima ha muesch nur na d'airba anelaa




Montag Ruhetag

Restaurant Rössli
Rössligasse 7, 8405 Winterthur, Tel. 052 238 35 35
roessliseen@gmail.com, www.roessli-seen.ch

Jeden Donnerstag feine Braten im Rössli

- Bei schönem Wetter Grill im Garten
- Säle für Vereins- und Familienanlässe



Liebe Leserinnen und Leser,

Ein Erdbeben ging durch die Seemer Bote-Redaktion – nein, ich fange anders an: Bernhard Stickel! 10 Jahre arbeitet er nun treu für den Seemer Boten, da ist ein Jubiläum fällig! Ich selber bin erst im 6. Jahr dabei. Für mich war es ein wunderbares Gefühl der Sicherheit, mich in meinen Anfängen an seine starken Schultern anlehnen zu dürfen, zu lernen, wie hier «der Hase läuft». Bernhard Stickel... nun, er hat vor einiger Zeit sein Pensionsalter erreicht und zunehmend gemerkt, dass das Terminkorsett des Seemer Boten für ihn auch zum Korsett in seiner unendlichen Freizeit wird. Und so kam, was kommen musste: Er reichte seinen Rücktritt ein. Um es doch nicht so heftig werden zu lassen, bot er an, nur soweit, dass er dieses Korsett abstreifen kann. Das bedeutet, er wird noch weiterhin interessante Beiträge schreiben und in der Chronik wühlen und uns seine Ergebnisse auf Seite 4 präsentieren. Ja, und die tollen Seemer Fahnen und Fähnchen verkaufen tut er auch gerne weiterhin. Und sowieso dem Ortsverein treu bleiben. Die Jubiläumsfeier wird also auch ein Abschied.

Wie es der «Zufall» so will, meldete sich ungefragt ein junger Mann auf der Redaktion, der einen weiteren Sinn in seinem Leben sucht neben all dem, was er jetzt schon macht: Der «Journalist mit dem Trottnett», Fabian Moor. Da ich ab und zu auch schon Beiträge von ihm im Landboten gelesen habe, Schwerpunkt Kultur/Musik, glaube ich, da ohne Suchen eine Perle entdeckt zu haben. Jemand, der so jung ist und trotzdem so eine sichere, kreative Schreibe hat, das ist heutzutage rar. Nach erstem Vorschnuppern haben ihn auch die anderen Redaktionsmitarbeiter mit fliegenden Fahnen in ihre Herzen aufgenommen. Und er sagte zu. Ab nächstem Jahr wird also Fabian Moor unsere Redaktion verstärken und bereichern. Sicher wird da auch ein frischer Wind durch den Seemer Bote-Blätterwald wirbeln. Die Spannung steigt...

Doch erst einmal frohe Weihnachtszeit wünscht Ihnen
Gaby Nehme

7 Nachlese

zur Seemer Sternstunde



12 Grossbaustelle Bahnhof

neue Kreuzungsstelle Sennhof



20 Das Schulhaus Steinacker

...feierte sein 40-Jähriges!



30 Der Frauenchor Seen

...feierte sein 125-Jähriges!



- 4 Aus der Redaktion
- 5 Aus dem Ortsverein
- 8 Kursangebote des OVS
- 10 Aus dem Wingertli
- 11 Aussenwachen
- 13 Aus unserem Stadtkreis
- 18 Städtisches
- 20 Aus der Schule
- 22 Jugend und Familie
- 27 Seniorensseite
- 29 Vereine
- 35 Leserbriefe
- 38 Zeitzeugen
- 42 Veranstaltungen
- 46 Soziale Dienste
- 47 Kleininserate

Titelbild:

Unterwegs im goldenen Herbstwald
(Foto: Sylvia Michel)

Impressum

Herausgeber: Ortsverein Seen, Postfach, 8405 Winterthur, www.seen.ch
Der Seemer Bote wird im Rahmen der Leistungsvereinbarung von der Quartierentwicklung Winterthur unterstützt.
Redaktion: Gaby Nehme, Sägeweg 3, 8405 Winterthur, Tel. 052 203 31 33 / 079 241 06 26
redaktion@seen.ch, **Leserbriefe bitte an:** leserbrief@seen.ch
Redaktionelle Mitarbeit / Annahmestelle für alle Beiträge inkl. Veranstaltungskalender: Bernhard Stickel, Schwalbenweg 31c, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 87 75, beitraege@seen.ch
Inserate: Albert Stadler, Wingertlistr. 41, 8405 Winterthur, Tel. 052 243 13 22, inserate@seen.ch
Layout: Albert Stadler, Wingertlistr. 41, 8405 Winterthur, Tel. 052 243 13 22, layout@seen.ch
Mitglieder- und Adressverwaltung: Heidi Werder, In der Halde 19, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 68 30, mitgliedschaft@seen.ch
Finanzen: Heidi Werder, In der Halde 19, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 68 30, kassier@seen.ch, Postkonto 84-22337-7
Druck: Mattenbach AG, Mattenbachstrasse 2, 8400 Winterthur
Auflage: mind. 9000 Ex., verteilt durch die Post an alle Haushaltungen von Seen 5 x jährlich. Sollten Sie einmal keinen Seemer Boten erhalten, können Sie zusätzliche Exemplare in der Drogerie Apotheke Amavita im Shopping Seen und in der Zürcher Kantonalbank an der Hinterdorfstrasse 2 beziehen.

Der Chronist für Seen-Neuzuzüger

Unter dieser Rubrik berichtet der Seemer Bote aus den Anfängen der Stadtkreiszeitung



Vor 10 Jahren

- Die Siedlung Weierhöhe wird 60 Jahre alt.
- Die Seemerin Ruth Kleiber wird Präsidentin des Grossen Gemeinderates.

Vor 20 Jahren

- Die vorgesehene 5-Tage-Woche in der Schule ist gross in Diskussion.

Vor 30 Jahren

- Die alte Turnhalle kann nach einer Sanierung wieder in Betrieb genommen werden.
- Die Buslinie Oberseen erhält neue Gelenkautobusse, weil die Fahrgastzunahme sehr gross ist.

Vor 40 Jahren

- Das Primarschulhaus Steinacker wird festlich eingeweiht. Anschliessend fand ein Dorffest unter der Regie der Vereine statt.
- Die Schulpflege veröffentlicht die Schulordnung, damit wieder einmal klar ist, wie sich die Schüler verhalten sollen.
- Die Schüler der Klasse, welche den Seemer Boten verteilt, dürfen einen kurzen Segelflug mitmachen.

Bernhard Stickel



NEU ERÖFFNET

Smokey Joe's come in
Restaurant - Take away
Tösstalstrasse 249
8405 Winterthur

Jackie Eugster und Uschi Seiler
begrüssen sie im Smokey Joe's

- | | |
|--------------------|------------------|
| ♦ Feines Essen | ♦ Bester Kaffee |
| ♦ Mittagsmenue | ♦ Bier vom Fass |
| ♦ Abend à la carte | ♦ Schöner Garten |
| ♦ Heisser Stein | ♦ Smokers Lounge |

Ein Ort zum Verweilen.

smokeyjoes@hispeed.ch / www.smokeyjoes.ch

Pfeifer Kaminfeger GmbH

Inhaber W. Peter

Friedhofstrasse 23
8406 Winterthur
Telefon 052 202 98 08

Mobil 079 671 40 70
info@pfeiferkaminfeger.ch
www.pfeiferkaminfeger.ch



Ihr Kaminfegergeschäft! Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Kleine Fähnchen

Damit all jene für Seen Flagge bekennen können, welche nicht über viel Platz verfügen, haben wir nun eine kleine Version beschafft, ein Fähnchen mit Holzstab.

Grösse 30 x 30 cm, für den Balkon geeignet. Gute Qualität, Seidenglanz, leichter UV-Schutz, gute Farbechtheit, wasserabstossend, schnell trocknend, bei 30 Grad waschbar, ringsum doppelt gesäumt.

Stückpreis Fr. 9.50, Aktionspreis 10 Stück Fr. 85.-



Grosse Fahnen

Der Ortsverein möchte, dass wir Seemer Flagge zeigen. Hier zwei Vorschläge für jede Situation.

Allwetterfahne

Wetterfestes Gewebe, 120 x 120 cm mit Besatzband und Karabiner, **Aktionspreis: Fr. 175.-**

Dekorationsfahne

Für Balkon geeignet, 60 x 60 cm mit Besatzband und Karabiner, **Aktionspreis: Fr. 40.-**



Richten Sie die Fahnenbestellung an:
Bernhard Stickel, Schwalbenweg 31c, 8405 Winterthur
oder: b.stickel@bluewin.ch

Der Seemer Bote begleitet Sie auch im neuen Jahr:

Erscheinungsdaten 2017

	<i>Redaktions- und Insertionsschluss</i>	<i>Ausgabedatum</i>
Nr. 245	18.01.2017	22.02.2017
Nr. 246	08.03.2017	05.04.2017
Nr. 247	17.05.2017	14.06.2017
Nr. 248	23.08.2017	20.09.2017
Nr. 249	11.10.2017	08.11.2017

Wir freuen uns auf eine erneute Zusammenarbeit mit Ihnen, sei es als Berichterstatter(-in) oder als Inserent(-in).

Das Redaktionsteam

«Man merkt nie, was schon getan wurde, man sieht immer nur, was noch zu tun bleibt.»



Manchmal kommt mir dieser Satz von Marie Curie in den Sinn, wenn ich am Abend müde von der Arbeit nach Hause komme und mich so sehr auf den wohlverdienten Feierabend freue. Wenn ich den Satz dann aber nochmals genau studiere, so merke ich, dass es eben auch so ist, dass das Nichtstun eigentlich nur dann Spass macht, wenn man noch so einiges zu erledigen hätte, oder nicht?

- **Wenn Du** diesem Gedanken etwas abgewinnen kannst ...
- **Wenn Du** Freude an neuen Tätigkeiten auch neben Deiner täglichen Arbeit hast ...
- **Wenn Du** einfach ein Teil eines tollen Teams von Freiwilligen sein willst, das sich für das gute Zusammenleben in Seen engagiert ...

... dann bist Du genau der/die Richtige zur Ergänzung unseres verantwortungsbewussten Teams im Vorstand des Ortsverein Seen!

Haben wir Dein Interesse geweckt? Dann melde Dich bitte direkt unter praesident@seen.ch für weitere Infos und ein allfälliges Kennenlernen. Schreibe uns kurz, wer Du bist, was Du machst und was Deine Motivation ist, freiwillig für unseren Verein tätig zu werden.

Wir freuen uns sehr, Dich kennen zu lernen!

Andy Mörgeli, Präsident OVS

De Samichlaus chunnt uf de Hofplatz

Samichlaus im Tannewald

Säg, chunnsch Du nöd öppe bald?

*Villicht hät bis dänn scho gschneit,
s'Versli han ich 10 Mal gseit.*

*Chumm nimm din Sack, lah dini Ruete sii,
weisch, für die bin ich z'brav und z'chlii.*



Am 6. Dezember 2016, 18.00 Uhr

ist es wieder soweit, der Samichlaus kommt mit seinem Gehilfen, dem Schmutzli an die Seenerstrasse 201 / Ecke Schwerzenbachstrasse und wird die Kinder mit einer schönen Geschichte und einem Jutensäckli erfreuen.

Der Samichlaus wird sich sehr freuen, wenn die Kinder ihm Verse oder kleine Gedichte vorsagen könnten, oder vielleicht ist sogar das eine oder andere Weihnachtslied dabei.

Der Ortsverein Seen offeriert allen Kindern einen heissen Punsch, damit man sich etwas aufwärmen kann.

(Bitte warm anziehen, der Anlass findet draussen statt.)

Der Samichlaus und der Schmutzli freuen sich auf viele Besucher.

Sponsored by



Ortsverein Seen



Liebe Leserinnen und Leser,

Wir wünschen Ihnen eine schöne Adventszeit und frohe Weihnachten und wenn das alles vorbei ist, einen guten Rutsch ins 2017.

Wir möchten uns für Ihre grosszügigen Spenden und Inserate bedanken und freuen uns schon darauf, auch nächstes Jahr in alter Frische Neues zu wagen.

Grösste Motivation und besten Ansporn geben uns auch Ihre Rückmeldungen. Wir wissen so unsere Arbeit von Ihnen getragen.

Ihr Redaktionsteam



Anzeige



Weihnachten im Shopping Seen

vom 15. November bis 24. Dezember

Animierte Weihnachtswunderwelt

- Dienstag, 15. November bis Samstag, 10. Dezember



Kostenloses Weihnachtsbasteln

- Mittwoch, 16. November, 14–17 Uhr
- Mittwoch, 30. November, 14–17 Uhr
- Mittwoch, 7. Dezember, 14–17 Uhr



Besuch vom Samichlaus

- Samstag, 3. Dezember, 13.30–16.30 Uhr



Weihnachtsmarkt

- Dienstag, 13. bis Samstag, 24. Dezember

wir seen uns ...

Shopping Seen

20 Fachgeschäfte
www.shopping-seen.ch

Mo bis Mi 8.30 – 19.00 Uhr
Do und Fr 8.30 – 20.00 Uhr
Sa 8.00 – 18.00 Uhr



Seemer Sternstunde vom 28. September 2016 mit Al Imfeld

Ein hochinteressiertes Publikum von gut 60 Personen fand sich an diesem Abend zu dieser Sternstunde Seens in der Freizeitanlage zusammen. Und es wurde nicht enttäuscht, dem Ruf des Ortsvereins gefolgt zu sein.



V.l.n.r.: Peter Arbenz, Al Imfeld, Kurt Pfister

(Foto Gaby Nehme)

Nach der Begrüssung durch Vorstandsmitglied Paul Widmer setzte sich dieser zum Referenten, Al Imfeld. Das Durchschnittsalter des Publikums verrät, dass diese unglaublich vielseitig begabte Persönlichkeit den Jungen nicht mehr bekannt ist. Erst erzählte der betagte, aber geistig noch äusserst rege Welterfahrene aus seinem überdurchschnittlich bewegten Leben auf allen Kontinenten, sei es als Priester, Missionar, Berater (z.B. von Martin Luther King), Kriegsberichterstatte, Journalist, oder einfach persönlicher Freund Nelson Mandelas. Danach kam er zum Thema, seinem Thema, das sich wie ein roter Faden durch sein Leben zog und in unzähligen Büchern niederschlug: Afrika. Sicher haben viele, die diesen Kontinent schon in ein Schema fassen wollten, ein Aha-Erlebnis gehabt. Die Verbrechen, die Afrika durch die Araber und den Westen angetan wurden und noch angetan werden, sind einmalig in der Geschichte der Menschheit. Afrika denkt nicht in Staaten sondern in Stämmen. Es in Staaten zu zwängen, von denen viele Grenzen mit dem Lineal auf dem Reissbrett gezogen wurden, ist wohl die fortlaufende Sünde aller Nichtafrikaner. Afrikas Menschen sind schon immer gewandert, aus welchen Gründen auch immer. Auch heute noch. Was ich dem geneigten Leser nicht vorenthalten möchte, sind Al Imfelds Schlussfolgerungen aus seiner Arbeit, die er dann noch für uns ausführte:

1. Der Afrikaner flieht vor Naturkatastrophen, nicht vor Kriegen, wie wir es im Asylgesetz möchten. Selbst der Begriff «wirtschaftliche Flüchtlinge» ist westlich und tendenziös. Es scheint eine uralte Tradition zu sein, dass man bei Katastrophen flieht oder weiterzieht.
2. Krieg ist ein westlicher Begriff, weil der Westler von heute den Krieg als etwas zwischen Nationen betrachtet.
3. Da Afrika südlich der Sahara (zumindest hier) keinen Nationenzustand erreicht hat, gibt es nur immer – wie wir unbeholfen sagen – tribalistische Zwiste und Auseinandersetzungen.
4. Im Kopf der Afrikaner gibt es unsere sowohl kolonialen als auch postkolonialen Grenzen nicht. Alle Grenzen stammen ja noch immer aus der Kolonialzeit.

5. Wir dürfen uns sogar fragen, was ist für Afrikaner wichtiger: Freiheit oder etwas Grenzenloses, das stets überschritten werden kann? Die Möglichkeit zur Migration oder zum Grenzüberschritt kommt vor einer für ihn abstrakten politischen Freiheit, die er noch nie erfahren konnte.
6. Wir kommen mehr und mehr dem Eigentlichen auf den Kern: Wir müssen feststellen, dass der afrikanische Befreiungsbegriff ein anderer ist als der unsrige. Er enthielt eher eine inhaltliche Machtablösung, folglich ist er das heutige Ergebnis, das nichts anderes als Kolonialismus mit schwarzen Gesichtern ist.
7. Von daher rührt das Missverständnis über die afrikanischen Befreiungsbewegungen. Sie kämpften nicht um politische Freiheit im westlichen Verständnis. Uhuru meinte mehr Land, Geld und Güter.
8. Die einzige Befreiungsbewegung, die auch etwas von unserem Freiheitsbegriff enthielt, war der ANC in Südafrika, weil in diesem Widerstand auch Menschen anderer Kulturen beteiligt waren. Das macht den Unterschied zwischen Nelson Mandela und Jacob Zuma aus. Mandela, im Gefängnis gereift, wusste, dass Freiheit mit gemischtem Zusammenleben zu tun hat, Zuma hingegen gierte nach den Gütern der Weissen.
9. Ähnliches lässt sich über die über 50'000 afrikanischen Freikirchen sagen. Hier geht es nur am Rande um etwas Spiritualität vom (vielleicht echten) Hl. Geist, der grösste Teil ist kleindosierter Machthunger der Zurückgelassenen oder Abgehängten. Da sie nicht auswandern können, projizieren sie dieses Wandern in den Hl. Geist.
10. Ein Teil des radikalen Islam (Boko Haram, Al-Schabab, IS, Al-Kaïda) kennt keine Grenzen (mehr). Er ist daher kaum zu fassen oder zu bekämpfen. Welcher Staat soll etwa Boko Haram bekämpfen oder zurückdrängen? Nigeria, Kamerun, die zentralafrikanische Republik, Tschad? Die Bewegung geht hin und her, weicht aus, kommt von anderer Seite zurück ... Selbst diese Bewegungen mit verschiedenen Namen fliessen ineinander über.
11. Sogar im *Monde diplomatique* vom Februar 2015 wird in einer Afrika-Analyse geschrieben, der Kontinent habe einen «Mangel an geopolitischem Bewusstsein». Dennoch ist Afrika in aller Welt gegenwärtig und drängt in alle Welt und sehnt sich endlich nach Anerkennung. Afrika wurde durch den Kolonialismus abgeschnitten und durch Schengen abermals kastriert. Afrikas Menschen wollen diese Barrieren durchbrechen und daher migrieren sie weiter.

Nach dem Vortrag konnten die Zuhörer noch Fragen stellen, die sehr differenziert und engagiert ausfielen. Dann ging das Gespräch weiter bei einem Glas Wein oder Alkoholfreiem mit Knabbereien.

Mir fiel auf, dass sogar Menschen wie Peter Arbenz, den wir auch schon als Referent in einer Seemer Sternstunde hier haben durften, und Kurt Pfister, Begründer von Green Ethiopia, Al Imfeld ihre Reverenz erwiesen.

Gaby Nehme

Ein Politiker ohne Ehrgeiz ist wie ein Jagdhund,
den man zur Pirsch tragen muss.

Helmut Kohl

Die Gesichter des Ortsvereins Seen Ressort Kurswesen: Tamina Meier-Frei



Steckbrief:

Tamina Meier-Frei (33 Jahre alt, verheiratet, Lara 5 und Gian 3).

Wohnort: Neftenbach.

Hobbies: Pilates, Joggen, Biken, Yoga, Feuerwehr.

Ausbildungen: Köchin und Pilates-Instruktorin.

Welche Kurse bieten Sie an?

Pilates (Donnerstag 17 und 19 Uhr)

Was ist das Besondere an Ihren Kursen?

Pilates spricht Männer und Frauen in jedem Alter an. Es ist eine ganzheitliche Trainingsmethode, wobei durch bewusste Atmung gezielt die tiefen Bauch- und Rückenmuskeln sowie der Beckenboden gekräftigt werden.

Seit wann leiten Sie diese Kurse?

Seit dem 25. Februar 2016.

Wie empfinden Sie die Zusammenarbeit mit dem Ortsverein Seen?

Sehr angenehm und unkompliziert.

Welche drei Sachen würden Sie auf eine einsame Insel mitnehmen?

Meine Pilates-Matte, ein gutes Buch und schwarze Schokolade.

Mit wem würden Sie gerne essen gehen?

Carolin Kebekus (deutsche Komikerin)



Der Vorstand des Ortsvereins und die Ressortleiterin

Karin Stiefel bedanken sich bei

Tamina Meier-Frei

herzlich für die engagierte Arbeit und wünschen auch weiterhin viel Befriedigung bei ihrer Tätigkeit.

Es ist schwierig, Menschen hinters Licht zu führen, sobald es ihnen aufgegangen ist.

Alfred Polgar



Wir stellen unsere Bäckerei-Produkte aus naturbelassenen Rohstoffen her.

Informationen zu den Kursangeboten des Ortsvereins

Auskünfte und Anmeldungen:

Karin Stiefel Schnyder

Waldeggstrasse 33a

8405 Winterthur

Tel. 052 232 87 83

www.seen.ch/kursangebote



MuKi-Turnen, Kinderturnen:

Dagmar Zani, Kirchackerstrasse 77, 8405 Winterthur

Tel. 052 232 07 97, dagi.zani@gmx.ch

Ursula Kübler, Nussberg, 8418 Schlatt, Tel. 052 232 25 19

Ausgebucht sind momentan folgende Kurse:

Gesundheits-Gymnastik 65+, Nr. 60122 (Hanni Zahnd)

«ALL IN ONE» Konditionstraining, Nr. 60186 (Tatiana Starc)

Yoga Kurse, Nrn. 60137, 60138, 60139 (Renata Wächter)

Pilates-Kurs, Nr. 60131 (Tamina Meier-Frei)

Aerobic, Step-Aerobic, Kräftigung, Nr. 60184 (Karin Stiefel)

Sanfte Gymnastik 70+, Nr. 60158 (V. Jordi und E. Harlacher)

Für alle Kurse besteht eine Warteliste.

Allgemeine Informationen und Erklärungen

1. Kursbeschreibungen siehe www.seen.ch/Kursangebote

2. Eintritt laufend möglich, keine Kurse während Schulferien

3. Anz. TN = abhängig von Anzahl Teilnehmer; Preise pro Semester

4. **A** = Altes Schulhaus, Sägeweg 3, **B** = Turnhalle Büelhofstrasse,

C = Freizeitanlage Kanzleistrasse,

D = Michaelschule, Florenstrasse 11, **E** = Altersheim St. Urban,

F = Pfingstmission, Hinterdorfstrasse 58

näh . bar



betreutes nähen

hilfe bei nähprojekten

massgeschneiderte änderungen

im atelier stoff werk

Wir helfen Ihnen bei Ihren Nähprojekten.
betreutes Nähen in der näh.bar

Öffnungszeiten:

Dienstag, 14.00 – 17.00 Uhr

Donnerstag, 08.00 – 11.00 Uhr

Preise:

Betreutes Nähen: ½ Stunde à Fr. 7.50

Nähkurs auf Anfrage.

Elisabeth Campana freut sich auf Ihren Besuch.

näh . bar

Roggenweg 20, 8405 Winterthur, 079 466 51 61, www.campana-stoff-werk.ch



Layouter des Seemer Boten

stadler
publishing

Wingertlistrasse 41
8405 Winterthur
Tel. 052 243 13 22
mail@winti-print.ch
www.winti-print.ch



	Nr.	Kurs ¹	Leitung	Zeit	Tag ²	Kosten ³	Wo ⁴
Sprachen	60106	Englisch mittlere Stufe	Barbara Falck	09.00 – 09.55	Montag	Anz. TN	A
	60104	Englisch Elementarstufe	Barbara Falck	09.00 – 09.55	Donnerstag	Anz. TN	A
	60105	Englisch für Fortgeschrittene	Barbara Falck	10.00 – 10.55	Donnerstag	Anz. TN	A
	60108	Italienisch für Fortgeschrittene	Elisabeth Scheuring	09.00 – 10.00	Mittwoch	Anz. TN	A
	60109	Italienisch Konversationskurs	Elisabeth Scheuring	10.00 – 11.00	Mittwoch	Anz. TN	A
	60117	Spanisch für Anfänger	Angela Mercado	18.20 – 19.20	Dienstag	Anz. TN	A
	60118	Spanisch für Anfänger	Angela Mercado	19.20 – 20.20	Dienstag	Anz. TN	A
	60116	Spanisch-Auffrischkurs / Stufe A1+	Angela Mercado	18.20 – 19.20	Mittwoch	Anz. TN	A
Kinder und Eltern	60149	Kreativer Tanz für Kinder 3 – 4 Jahre	Nadja Heim	14.00 – 14.50	Montag	Fr. 150.–	C
	60140	Kreativer Tanz für Kinder 5 – 7 Jahre	Nadja Heim	15.00 – 15.50	Montag	Fr. 150.–	C
	60151	Kinderturnen für Kinder im Kindergarten	D. Zani und U. Kübler	16.25 – 17.10	Donnerstag	Fr. 100.–	B
	60160	Kinderturnen für Kinder im Kindergarten	D. Zani und U. Kübler	17.15 – 18.00	Donnerstag	Fr. 100.–	B
	60168	Kinderturnen 1.– 3. Klasse	Angela Egli	17.15 – 18.05	Montag	Fr. 100.–	C
	60145	MuKi-Turnen ab 3 Jahren	Dagmar Zani	14.00 – 14.50	Dienstag	Fr. 100.–	C
	60146	MuKi-Turnen ab 3 Jahren	Dagmar Zani	15.00 – 15.50	Dienstag	Fr. 100.–	C
	60162	MuKi-Turnen ab 3 Jahren	Dagmar Zani	08.45 – 09.35	Donnerstag	Fr. 100.–	C
	60163	MuKi-Turnen ab 3 Jahren (Kinderbetreuung)	Dagmar Zani	09.40 – 10.30	Donnerstag	Fr. 100.–	C
	60164	MuKi-Turnen ab 3 Jahren	Dagmar Zani	10.35 – 11.25	Donnerstag	Fr. 100.–	C
	60154	Singe, gumpe, Musig mache EIKi-Singen ab 2 Jahren bis Kindergarteneintritt	Claudia Jäggi Nessler	09.00 – 09.50	Freitag	Fr. 150.–	A
	60156	Singe, gumpe, Musig mache EIKi-Singen ab 2 Jahren bis Kindergarteneintritt	Claudia Jäggi Nessler	10.00 – 10.50	Freitag	Fr. 150.–	A
	60175	Budo für Anfänger, ab 1. Klasse	Reto Della Casa	17.15 – 18.15	Montag	Fr. 150.–	D
60176	Budo für Fortgeschrittene	Reto Della Casa	18.30 – 19.30	Montag	Fr. 150.–	D	
60101	Mathematische Denksportübungen für Kinder (4.–6. Klasse)	Paul Widmer	10.15 – 11.45	Samstag	Anz. TN	A	
Sport und Bewegung	60126	Boot Camp Training für Männer Ein intensives Kraft- und Konditionstraining für Männer	Christian Huber	18.30 – 19.20	Montag	Fr. 150.–	C
	60155	Fitness-Cocktail (Kinderbetreuung) Eine Mischung aus Konditionstraining, Step-Aerobic, Aerobic, Kräftigungs- und Stabilisationsübungen, Stretching.	Tatiana Starc oder Karin Stiefel	10.00 – 10.50	Freitag	Fr. 150.–	C
	60128	«ALL IN ONE» Konditionstraining (Kinderbetreuung)	Tatiana Starc	09.00 – 09.50	Mittwoch	Fr. 150.–	C
	60166	Aerobic, Step Aerobic, Kräftigungsübungen, Dehnen	Karin Stiefel	08.00 – 08.50	Montag	Fr. 150.–	C
	60165	Aerobic, Step Aerobic, Kräftigungsübungen, Dehnen (Kinderbetreuung)	Karin Stiefel	08.00 – 08.50	Mittwoch	Fr. 150.–	C
	60121	Gesundheits-Gymnastik 70+	Hanni Zahnd	09.00 – 09.50	Montag	Fr. 150.–	C
	60135	Fit um 8 Das funktionelle Fitness-Training für einen optimalen Start in den Tag!	Hanni Zahnd	08.00 – 08.50	Dienstag	Fr. 150.–	C
	60132	Gymnastik und Tanz	Hanni Zahnd	09.00 – 09.50	Dienstag	Fr. 150.–	C
	60157	Gymnastik mit Rückenfitness	Vreni Jordi oder Elsbeth Harlacher	09.00 – 09.50	Mittwoch	Fr. 150.–	F
	60123	Gymnastik mit Rückenfitness	Vreni Jordi oder Elsbeth Harlacher	09.00 – 09.50	Donnerstag	Fr. 150.–	E
	60182	Sanfte Gymnastik 70+	Vreni Jordi	10.15 – 11.05	Dienstag	Fr. 150.–	C
	60127	Pilates-Kurs	Tamina Meier-Frei	17.00 – 17.50	Donnerstag	Fr. 150.–	C
	60130	Yoga	Gisela Wehrli	18.00 – 18.50	Donnerstag	Fr. 150.–	C
Neu	60107	Englisch-Auffrischkurs	Angela Mercado	19.30 – 20.30	Mittwoch Neu ab 22.2.17	Anzahl TN	A
	60171	Ganzheitliches Gedächtnistraining für aktive Senioren	Maria Pulfer	14.00 – 15.30 Daten im Internet	Montag Neu ab 27.2.17	Fr. 180.– 6 Lekt. à 1,5 Std.	A

 Aktivität Kursbeschreibung www.wingertli.ch	Datum	Anmeldung Kosten																								
<p>Das Kerzenziehen 2016 findet nicht statt!</p> <p>Leider ist es uns nicht möglich, in diesem Jahr das Kerzenziehen durchzuführen.</p> <p>Da die Leiterin des letzten Jahres unvorhergesehen aus beruflichen Gründen die Zeit nicht mehr aufbringen kann, das Kerzenziehen durchzuführen, müssen wir es ausfallen lassen.</p> <p>In so kurzer Zeit war es uns nicht möglich, eine Ersatzleiterin zu rekrutieren.</p> <p>Wir suchen daher...</p> <p>für die Leitung ab nächstem Jahr 1 bis 2 Personen, die bereit sind, diese erfolgreiche und beliebte Tradition weiterzuführen. Wir freuen uns auf Sie!</p> <p>Bitte melden Sie sich umgehend bei der Präsidentin, Jasmine Haug, Tel. 052 233 00 65.</p>		<p>Jasmine Haug 052 233 00 65</p>																								
<p>Vermietung Freizeitanlage Hölderli</p> <p>Die Anlage kann für private Veranstaltungen in geschlossener Gesellschaft gemietet werden, wie Hochzeiten, Geburtstage usw.</p> <p>Die Freizeitanlage bietet Ihnen einen grossen Saal mit Platz für ca. 90 Personen und verfügt über eine grosszügige Küche mit Kaffee- und Abwaschmaschine, Garderobe und WC-Anlagen.</p> <p>Im Freien befindet sich ein gedeckter Hartplatz mit Festbänken und eine grosse freistehende Grillstelle.</p> <p>Der Kinderspielplatz, ein Ping-Pong-Tisch und viel Rasen begeistern auch die kleinen Gäste.</p> <p>Kontaktstelle: Doris Zehnder, Tel. 052 233 53 78 doris.zehnder63@bluewin.ch (Bitte beachten Sie vorab den Belegungsplan unter www.wingertli.ch/belegungsplan)</p>	 																									
<p>Preisliste für die Vermietung der Freizeitanlage Montag – Donnerstag: 6 Std. Fr. 60.– / 12 Std. Fr. 120.–</p> <table border="1" data-bbox="97 1552 660 1830"> <thead> <tr> <th></th> <th>Gäste</th> <th>Mitglieder</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1-Tagesmiete, Montag bis Donnerstag (24 Std.)</td> <td>Fr. 220.–</td> <td>Fr. 190.–</td> </tr> <tr> <td>1-Tagesmiete, Freitag bis Sonntag</td> <td>Fr. 270.–</td> <td>Fr. 240.–</td> </tr> <tr> <td>2-Tagesmiete, Freitag bis Sonntag</td> <td>Fr. 360.–</td> <td>Fr. 330.–</td> </tr> <tr> <td>3-Tagesmiete, Freitag bis Sonntag</td> <td>Fr. 430.–</td> <td>Fr. 400.–</td> </tr> <tr> <td>Geschirr und Benützung des Geschirrspülers</td> <td>Fr. 40.–</td> <td>Fr. 40.–</td> </tr> <tr> <td>Aussenmiete mit Tischgarnituren und Grill</td> <td>Fr. 50.–</td> <td>Fr. 50.–</td> </tr> <tr> <td>Heizung (Oktober bis April)</td> <td>Fr. 20.–</td> <td>Fr. 20.–</td> </tr> </tbody> </table>		Gäste	Mitglieder	1-Tagesmiete, Montag bis Donnerstag (24 Std.)	Fr. 220.–	Fr. 190.–	1-Tagesmiete, Freitag bis Sonntag	Fr. 270.–	Fr. 240.–	2-Tagesmiete, Freitag bis Sonntag	Fr. 360.–	Fr. 330.–	3-Tagesmiete, Freitag bis Sonntag	Fr. 430.–	Fr. 400.–	Geschirr und Benützung des Geschirrspülers	Fr. 40.–	Fr. 40.–	Aussenmiete mit Tischgarnituren und Grill	Fr. 50.–	Fr. 50.–	Heizung (Oktober bis April)	Fr. 20.–	Fr. 20.–		
	Gäste	Mitglieder																								
1-Tagesmiete, Montag bis Donnerstag (24 Std.)	Fr. 220.–	Fr. 190.–																								
1-Tagesmiete, Freitag bis Sonntag	Fr. 270.–	Fr. 240.–																								
2-Tagesmiete, Freitag bis Sonntag	Fr. 360.–	Fr. 330.–																								
3-Tagesmiete, Freitag bis Sonntag	Fr. 430.–	Fr. 400.–																								
Geschirr und Benützung des Geschirrspülers	Fr. 40.–	Fr. 40.–																								
Aussenmiete mit Tischgarnituren und Grill	Fr. 50.–	Fr. 50.–																								
Heizung (Oktober bis April)	Fr. 20.–	Fr. 20.–																								

Druckerzubehör
Tinte + Toner für HP, Canon, Epson, Lexmark, Brother
bis 60% günstiger als das Original, gleiche Qualität
www.1aprint-shop.ch
Elektro-Wagner, Tösstalstrasse 234, 052 232 24 17
8405 Winterthur-Seen

L'italiano

daRosina

**Kleingruppen-
Italienischkurse in Seen**

an der Tösstalstrasse 261

www.darosina.ch

E-Mail: info@darosina.ch

Tel. 052 233 98 41

FLEXO
Innovative Handlauf-Systeme



**Gefährlich!
Nicht nur im Winter.**

Sichere Handläufe
Innen- und Aussentreppen normgerecht und preiswert nachrüsten! Sehr grosse Materialauswahl, schnelle Lieferung inkl. fachgerechter Montage zum Festpreis.

Flexo-Handlauf
Seenerstrasse 201
8405 Winterthur

☎ 052 534 41 31
www.flexo-handlauf.ch

**Feste feiern
bis zu 70 Personen**

**CAFE
RESTAURANT
Urban**

Täglich geöffnet
Seenerstrasse 191, 8405 Winterthur
Tel. 052 234 85 00
www.altersheim-st-urban.ch



Aktivitäten in der FZA Chiesgrueb Iberg

Datum	Anlass	Zeit	Informationen/Bemerkungen
9. Nov.	Offenes Räbenschnitzen	14.00 – 16.30	Die bestellten Räben können abgeholt werden und hier bearbeitet werden. Bitte bringen Sie Ihr eigenes Werkzeug mit.
11. Nov.	Räbeliechtliumzug	18.00 – 20.00	Treffpunkt bei der FZA Chiesgrueb um 18.00 Uhr. Anschliessend Umzug durch Iberg mit Wienerli-Verkauf zum Abschluss. Alle sind herzlich willkommen!
25. Nov.	Offenes Chranzen	14.00 – 20.00	Grünzeug steht zur Verfügung. Dekomaterial und Kerzen müssen selber mitgenommen werden. Rebschere und Wickeldraht nicht vergessen. Preis pro Chranz: Fr. 10.– Anmeldung bei Irene Lautenbach bis spätestens 18. November 2016: Tel. 052 232 42 04 oder E-Mail lautenbach@hispeed.ch
6. Dez.	Seniorentreff	14.00 – 17.00	Advent: Kaffee und Kuchen und Grittibänze backen

Räbeliechtli-Umzug 2016

Die Temperaturen sinken, die Nächte werden merklich kühler. Bald ist wieder Räbeliechtli-Zeit. Ob Gross oder Klein, alle sind herzlich eingeladen, am Räbeliechtli-Umzug teilzunehmen.

Datum: Freitag, 11. November 2016 (bei jeder Witterung)
Treffpunkt: 18:00 Uhr Freizeitanlage FZA «Chiesgrueb»
Abmarsch: 18:15 Uhr

Route neu: Freizeitanlage – Ibergstrasse (Kindergarten, Rest. Storchen bis Pferdeweide) – Mulchlingerstrasse – Weierweid – Schulhaus Weierweid (musikalische Einlage) – Freizeitanlage



Im Anschluss offerieren wir Wienerli mit Brot oder Suppe, Glühwein, Punsch etc. gegen einen kleinen Unkostenbeitrag. Am 9.11. findet in der Freizeitanlage ein gemeinsames Räbenschnitzen statt (Anmeldung & Infos unter: <http://goo.gl/97skKm>). Wir freuen uns darauf, mit den fantasievoll gestalteten Lichtern eine vorweihnachtliche und besinnliche Stimmung in die dunkle Nacht zu tragen.

Herzlichst

Die Betriebskommission FZA, der Verein Elternrat Aussenwachten und der Einwohnerverein

Das Organisationsteam und die oben erwähnten Institutionen lehnen jegliche Haftung bei diesem Anlass ab. Die Aufsichtspflicht und Haftung für die Kinder liegt bei den Eltern resp. den jeweiligen Begleitpersonen.

Einwohnerverein Aussenwachten

Sennhof wächst – Bahnhof und die neue Überbauung der HGW

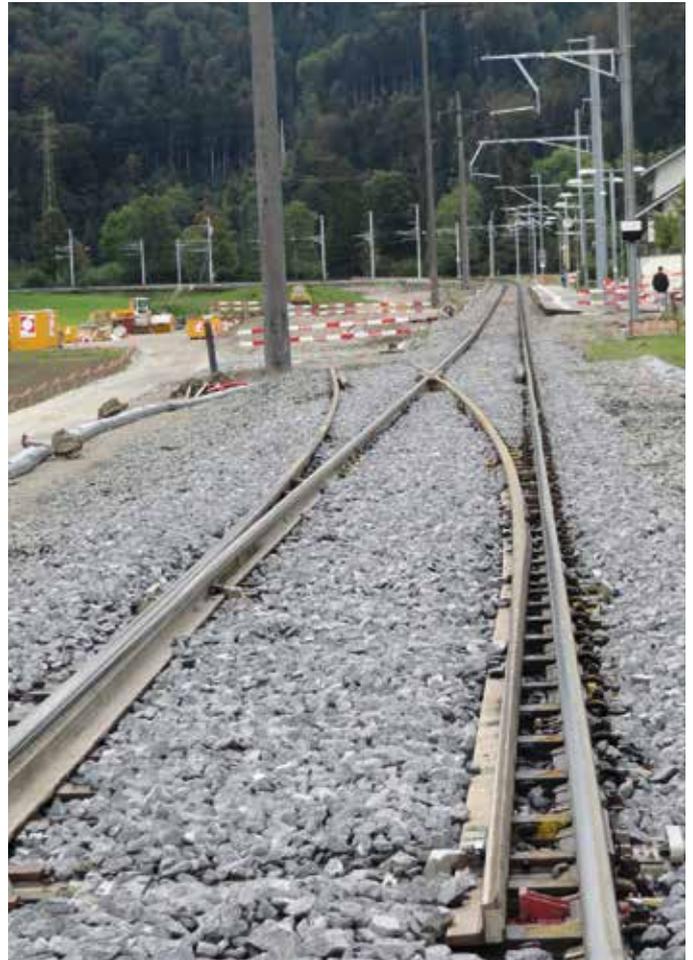
Wie im letzten Seemer Bote ausführlich berichtet wurde, erfordern die Angebotsänderungen ab Dezember 2018 einen Ausbau des Bahnhofes Sennhof. Unüberhörbar hat der Einbau der Unterführung und der neuen Trasse in den letzten Wochen stattgefunden.

Ungefähr zeitlich wie der Bahnhof entsteht die Überbauung der HGW mit 80 Wohnungen. Besonders bedeutend ist der Neubau, da auch Räume für die öffentliche Benutzung geplant sind. Der Einwohnerverein mit der Spurgruppe arbeitet aktiv mit und freut sich über die neuen Begegnungsräume ab 2018.

Für den Einwohnerverein Aussenwachten
Jürg Oppliger, Ortsvertreter Sennhof



Baustelle HGW im Bereich zwischen Bahnhof und Tösstalstrasse.



Führt hoffentlich nicht ins Leere: Umbau der Weiche zur Kreuzungsstelle.



BAUUNTERNEHMUNG

www.freibauen.ch

Hinterdorfstrasse 29
CH-8405 Winterthur
Tel. 052 232 27 69
info@freibauen.ch

Umbau, Tiefbau, Grabenloser Leitungsbau



Home Instead
Seniorenbetreuung

Zuhause umsorgt

Tel. 052 208 34 83
winterthur@homeinstead.ch

Unterstützung von Senioren zuhause & unterwegs

- Gesellschaft zu Hause, Spaziergänge, Hilfe im Haushalt, Wochenkehr, Wäsche, Einkaufen, Kochen, etc.
- Entlastung pflegender Angehöriger, Unterstützung bei der Grundpflege
- Demenzbetreuung
- Flexible Einsatzzeiten von 2 bis 24 Std, kostenloses Beratungsgespräch

Ludothek Seen

Rössligasse 9
8405 Winterthur
052 232 79 40
www.ludo-seen.ch



Öffnungszeiten:

Di 09 bis 11 Uhr und 14 bis 17 Uhr
Mi 14 bis 17 Uhr
Do 17 bis 19 Uhr
Sa 10 bis 12 Uhr

Grossbaustelle im Kinderzimmer

Der Sandkasten, der Lieblingsspielort vieler Kindern im Sommer, ist jetzt in der langen Winterruhe. Viele Kinder vermissen das Graben und Bauen. Doch für unsere kleinen Konstrukteure gibt es Hoffnung, dass sie auch im Winter ihrer Leidenschaft nachgehen können, und zwar im Haus!



Die Ludothek Seen bietet viele Baufahrzeuge, die das Kinderzimmer in eine tolle Baustelle verwandeln: Für einen grossen Aussichtsturm auf dem Felsen werden schwere Baumaterialien vom gewaltigen Kran nach oben geliefert. Der mit massiven Felsen geladene Lastwagen fährt im Bergbaugelände durch den Tunnel durch. Achtung: Einsturzgefahr in der Mine! So bald ein Bauprojekt erfolgreich beendet wird, kann sich das fleissige Konstrukteur-Team an das nächste mit anderen Baumaschinen wagen.

Für ambitionierte ältere Kinder und Erwachsene, die nicht nur bauen sondern unternehmerisch und planerisch spielen möchten, gibt es das Städtebauspiel «Machi Koro» aus Japan. Mit dem Kandidat für das Spiel des Jahres 2015 kann man eine ganze Stadt mit verschiedenen Bauelementen gestalten. Und

zwar sehr einfach und vielfältig, wie der Name des Spiels lautet: «Machi» heisst «Stadt» und «Koro» bedeutet «Würfeln».

Mit der entsprechenden Bezahlung kann man verschiedene Gebäude und Landschaftselemente gestalten, wie Restaurants, Stadien, Weizenfelder oder Wälder. Man erhält dann den Gewinn durch die eigenen Baukomponenten, wenn die Würfelzahl des jeweiligen Unternehmens gewürfelt wurde. Von diesem Geld kann man wieder neue Gebäude kaufen und Unternehmen erwerben. So geht es einfach weiter.

Dank der verschiedenen Bauelemente und ihrer unternehmerischen Rahmenbedingungen ist dabei der Spielraum so gross, dass man unterschiedliche Geschäftsmodelle und -strategien verfolgen kann. Es gewinnt, wer als Erster seine vier grossen Projekte (Bahnhof, Einkaufszentrum, Freizeitpark und Funkturm) erfolgreich umgesetzt hat.

Das Fazit: Das Spiel ist super einfach mit verschiedenen Varianten und macht viel Spass!

Lassen Sie und Ihre Kinder sich von den eigenen Bauprojekten begeistern und geniessen Sie dabei die Zeit in der geheizten Wohnung!

Für das Team der Ludothek Seen

Tomomi Hotaka



Fernsehen ist das einzige Schlafmittel,
das mit den Augen eingenommen wird.

Vittorio de Sicca

WASSERBETT- & SCHLAFCENTER WINTERTHUR



GESUND SCHLAFEN & SITZEN

REINHART MOBILIA

Tössstalstrasse 248 | 8405 Winterthur | Tel. 052 233 20 28 | Fax 052 233 21 23 | www.schlafcenter-winterthur.ch | info@schlafcenter-winterthur.ch

Ihr kompetentes Bettenfachgeschäft in Ihrer Nähe. Besuchen Sie unsere Ausstellung.



Veranstaltungen in der Bibliothek

Sa, 19. Nov. Sa, 21. Jan. 11.00 und 14.00 Uhr	Märchen- samstag	Märchen aus aller Welt. Für Kinder ab Schulalter und Erwachsene.
Do, 24. Nov. Fr, 25. Nov. Mo, 28. Nov. Di, 29. Nov. je 10.00 Uhr	Miniclub	Eine Weihnachtsgeschichte spielerisch erleben. Für Kinder von 2 bis 4 Jahren. Mit Begleitung. Mit Anmeldung.
Sa, 3. Dez. 11.00 Uhr bis 12.00 Uhr	Treffpunkt Bibliothek	Lust auf Wandern – Austausch mit Andern: Wanderfreudige Leute treffen sich in der Bibliothek.
Mi, 7. Dez. 17.15 Uhr	Kamishibai im Advent	Für Kinder von ca. 3 bis 6 Jahren.
Mi, 4. Jan. 17.15 Uhr	Geschichtenkiste	Für Kinder von ca. 3 bis 6 Jahren.
Di, 28. Febr. Mi, 1. März Do, 2. März Fr, 3. März je 10.00 Uhr	Miniclub	Eine Hasengeschichte spielerisch erleben. Für Kinder von 2 bis 4 Jahren. Mit Begleitung. Mit Anmeldung.



Syrien-Konflikt
Wir schauen hin und helfen.

Vielen Dank für Ihre Spende.
Postkonto 30-9700-0
Vermerk «Nothilfe Syrien»
www.redcross.ch/syrien

25 Franken per SMS spenden:
SYRIEN 25
an 464

 Schweizerisches Rotes Kreuz 



Rückblick auf die Herbstbörse 2016

Aus der im September durchgeführten Herbstbörse resultierte ein Erlös von Fr. 2100.– zugunsten der lutherischen Kirchgemeinde in Riga. Die Spende wird für Aktivitäten mit Kindern aus Kinderheimen in der lettischen Hauptstadt eingesetzt.

Neben diesem finanziellen Gewinn freuten sich sowohl am Morgen (normaler Secondhand-Verkauf) wie auch am Nachmittag (spezieller Verkauf für sozial benachteiligte Menschen mit Einladungskarte, verteilt durch soziale Institutionen in Winterthur) viele Kundinnen und Kunden an so manchem «Schnäppchen».

Diesmal hatten wir zwei Coiffeusen vor Ort, die am Nachmittag den erfreuten Kunden zu sehr günstigen Konditionen «im Akkord» die Haare schnitten. Kleider, welche bis am Samstagabend nicht verkauft wurden, gingen an die Organisation «Licht im Osten» in Winterthur. Sie werden direkt in die Ostukraine gebracht und dort an Bedürftige weiter gegeben.

Die nächste Börse findet am Samstag, 18. März 2017, 9.30-13.00 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus Seen statt. Es werden der Jahreszeit entsprechend Frühlings- und Sommerartikel im Mittelpunkt stehen.

Bringen Sie Ihre gut erhaltenen Kleidungsstücke, Schuhe, Handtaschen und Accessoires am Freitag, 17. März von 17 bis 19 Uhr ins KGH. Annahmelisten zur vorgängigen Beschriftung liegen ab 6. März im ref. KGH auf oder können unter erwachsenenkleiderboerse@gmx.ch angefordert werden.

Am Samstag, 18. März von 9.30 bis 13.00 Uhr findet der Second-Hand-Verkauf statt. Dabei gehen 20% des Verkaufspreises wieder an soziale und kirchliche Projekte nach Lettland, 80% erhalten Sie als Verkäufer/in. Nicht verkaufte Waren gehen NICHT an Sie zurück, sondern können am späten Samstagnachmittag von sozial benachteiligten Menschen aus Winterthur zu einem symbolischen Preis erworben werden.

Mithilfe gesucht: Falls Sie gerne mithelfen möchten, nehmen Sie bitte mit Barbara Pfeiffer Kontakt auf, Tel. 052 232 40 16 oder erwachsenenkleiderboerse@gmx.ch.

Für das Vorbereitungsteam

Barbara und Jürg Pfeiffer

**WEIL DIE ERNEUERBAREN
MEHR ZUKUNFT HABEN**

JA zum geordneten Atomausstieg
am 27. November 2016



ja



RENATE DÜRR
GEMEINDERÄTIN

Adventsverkauf der Frauengruppe St. Urban Samstag, 26. November 2016, 9.00–16.30 Uhr

Pfarrzentrum St. Urban
Seenerstrasse 193
8405 Winterthur

Wir unterstützen dieses Jahr den Verein «**Valentina – Betreutes Wohnen für Mutter und Kind**» und Diether Würges Projekt «**Hilfe für Menschen in Bolivien**».

Der Erlös aus dem Verkauf fliesst zu je 50% an die beiden Projekte. Beide Organisationen sind am Adventsverkauf anwesend und geben gerne über ihre Projekte Auskunft.

Es erwartet Sie wieder ein breites Angebot:

- Strick- und Näharbeiten der Frauengruppe
- Feines aus Küche und Garten
- Kreative Handarbeiten sowie originellen Schmuck
- Handarbeiten aus Bolivien
- Poppige Lätze und süsse Puppenkleider
- Advents- und Türkränze
- Guetzli und Konfitüren

Für die Kinder:

Kamishibai (japanischer Erzählkoffer)

Judith Biegel-Fessler erzählt Geschichten für Kinder um 13.00 und 14.00 Uhr

Kulinarisches:

Ab 9.00 Uhr ist unsere Kaffeestube mit reichem Kuchenbuffet offen.

Ab 11.30 Uhr verwöhnen Sie Astrid Zeller und Team mit einem feinen Nasi Goreng im Foyer des UGs.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Frauengruppe St. Urban







**Sonntag, 13. November 2016
17.30 bis 18.00 Uhr**

**Reformierte Kirchgemeinde Seen
Kirchgemeindehaus
Kanzleistrasse 37
8405 Winterthur**

Sonntag, 13. November 2016, 17.30 bis 18.00 Uhr oder im Rahmen des Lobgottesdienstes (bis 20 Uhr).

Aktion Weihnachtspäckli

Mit der Aktion Weihnachtspäckli schenken Sie Kindern, Familien, einsamen und alten Menschen in Osteuropa Freude und Hoffnung. Die Aktion Weihnachtspäckli bereichert auch Sie persönlich, Ihre Kirche, Schulklasse oder Organisation. Machen Sie mit und bereiten Sie Freude!

Päckli für Kinder

Schokolade, Biskuits, Süssigkeiten (Bonbons, Gummibärchen etc.), Zahnpasta, Zahnbürste (in Originalverpackung), Seife (in Alufolie gewickelt), Shampoo (Deckel mit Scotch verklebt), 2 Notizhefte oder -blöcke, Kugelschreiber, Bleistift, Gummi, Mal- oder Filzstifte, 2-3 Spielzeuge wie Puzzle, Ball, Seifenblasen, Stofftier, Spielauto etc. Evtl. Socken, Mütze, Handschuhe, Schal

Päckli für Erwachsene

1 kg Mehl, 1 kg Reis, 1 kg Zucker, 1 kg Teigwaren, Schokolade, Biskuits, Kaffee (gemahlen od. instant), Tee, Zahnpasta, Zahnbürste (in Originalverpackung), Seife (in Alufolie gewickelt), Shampoo (Deckel mit Scotch verklebt), Schreibpapier, Kugelschreiber, evtl. Ansichtskarten, Kerzen, Streichhölzer, Schnur, Socken, Mütze, Handschuhe, Schal.

Bitte packen Sie alle aufgelisteten Produkte in die Päckli! Nur so kommen die Päckli ohne Probleme durch den Zoll und können einfach und gerecht verteilt werden.

facebook.com/aktionweihnachtspaeckli
www.weihnachtspaeckli.ch



Christliche Ostmission


licht im Osten

WINTERZAUBER

Sonntag, 27. November von 11.00 bis 17.00 Uhr im Garten des Restaurants «Frohsinn», 8405 Eidberg bei Winterthur.

Märchenhafter Adventsmarkt in kleinem Rahmen.
An verschiedenen Ständen werden fantasievolle Geschenke verkauft. Ein Engel wird Sie mit Harfenklängen verwöhnen.
An der Esse wird geschmiedet – probieren Sie es doch gleich selber einmal aus.

Verpflegungsstände und Winterzauberbar
Fonduestübli im Restaurant von 11.00 bis 20.00 Uhr

Restaurant Frohsinn
O.K. lilalola

052 232 19 35
052 232 30 50



Weihnachtsverkauf ab 12. November!*

Dienstag bis Freitag von 14 bis 18 Uhr
Samstag von 9 bis 16 Uhr

Fröschenweidstrasse 12
8404 Winterthur

052 233 24 25
www.brockenstube-winterthur.ch

**Mit hausgemachter
Kürbissuppe, Kuchen,
Sandwichs sowie Kaffee
und Getränken.**

**Speziell im Verkauf:
Weihnachtsschmuck,
Puzzles, Stofftiere,
Bücher, Spielwaren
und vieles mehr!**



*Am 11. November haben wir geschlossen
wegen Dekorationsaufbau.

Das Restaurant Frohsinn in Eidberg wird weiterleben

Als vor drei Jahren die Stadt Winterthur die Absicht bekundete, das Restaurant Frohsinn in Eidberg zu verkaufen, befürchteten die Eidberger und mit ihnen auch viele Gäste des Restaurants, dass ihrem Lokal das gleiche Schicksal beschieden sei wie so vielen Restaurants auf dem Lande.

Eine kleine Gruppe Eidberger setzte sich zusammen und beschloss, etwas gegen die befürchtete Schliessung zu unternehmen. Mit dem Ziel, das Restaurant auf lange Sicht als Gastrobetrieb und Treffpunkt zu erhalten, gründeten sie die Genossenschaft Frohsinn Eidberg. Unter dem Motto «gemeinsam werden wir es schaffen» kamen mehr und mehr Genossenschaftsmitglieder dazu, so dass die Genossenschaft heute breit in der Bevölkerung abgestützt ist. Knapp vier Monate nach Gründung konnte die Eigentumsübertragung der Liegenschaften mit der Stadt Winterthur vollzogen werden. Eine erste Etappe war geschafft, der langfristige Bestand des Restaurants aber noch lange nicht gesichert.

Heute zählt die Genossenschaft 126 Unterstützer und in den vergangenen Jahren konnten Grundlagen geschaffen werden, die das Ziel der Genossenschaft wesentlich näher bringen. So wurde die 4½-Zimmer-Wohnung über dem Restaurant, die nur durch die Gaststube zugänglich war, über einen Laubengang und einen Vorhof von aussen zugänglich gemacht. Die vergrösserten Fenster zum Wohnraum bringen Licht ins Wohnzimmer. Die Wohnung ist bereits an eine junge Familie vermietet. Über dem Saal des Restaurants sind zwei Büroräume zum Restaurant entstanden, denn ohne Büroarbeit funktioniert es auch im Gastrobereich nicht mehr. Nebst den geschilderten Umbauten konnten wir zusammen mit den Handwerkern und Architekt Walter Hollenstein, der uns eine grosse Hilfe war, verschiedene alte und auch neuere Bausünden beheben.

Dass der Frohsinn bewegt, zeigen auch die abgedruckten Zeilen von einem der ältesten Mitglieder unserer Genossenschaft. Sie belegen, wie lohnenswert es ist, das Genossenschaftsziel weiter zu verfolgen. Mir freued eus, wänn Si au emal bi de Türe vom «Fröse» d'Falle trucked.

Auch die Pflege der Mitglieder liegt den Genossenschaftsverantwortlichen sehr am Herzen. Nebst der obligatorischen Generalversammlung im Frühsommer treffen sich die Genossenschaftsmitglieder auch im Herbst zum Genossenschaftstag im Frohsinn. Beides bereits gesellschaftliche Ereignisse, bei denen die Gemütlichkeit nicht zu kurz kommt. Nur durch die grosse Unterstützung der Bevölkerung war und ist es möglich, dem Ziel der Genossenschaft näher zu kommen. Natürlich sind weitere Mitglieder herzlich willkommen. Mit der Zeichnung eines Anteilscheins können natürliche und juristische Personen sowie Körperschaften des öffentlichen Rechtes Mitglied werden. Genossenschaftsanteile sind rückzahlbar und werden verzinst.

Nähere Angaben unter www.eidberg.ch/genossenschaft

Genossenschaft Frohsinn Eidberg
Hans Rudolf Koblet, Präsident

*Z' Eidberg deet bim Hulmerank
staht de Frohsinn jetzt no, Gott sei Dank.
D'Stadt Winterthur hät en welle liquidiere,
dänn die Beiz, die tuet ja nid räntiere.
Mir us em Dorf und au d' Gescht sind aber froh,
dass es jetzt ganz andersch isch usecho.
Häsch e mal Durscht, dänn tue der doch en Gfalle
deet bim «Fröse» trucksch eifach bi de Türe d' Falle.
Bisch e Frau oder en Maa mit viel Schneid
oder en eifache Puur im Überchleid
nimmsch es Bierli oder au en Wii,
immer wirsch willkomme sii.
Dine isch d' Nicole ganz im Elemänt
wiene jungs Häsli sie dur d' Stube rännt.
Au de François isch nid z' vergässe
bi ihm chasch nämmlig immer ganz guet ässe.
Und im Summer im Garte underem Kastaniebaum
de Schatte gnüsse, das isch für all en grosse Traum.
Mir wünschted drum em «Fröse» no e ganz langs Läbe
und allne wo dezue biitreit händ, viel Glück und Gottes Säge.*

Fritz Koblet



Das Wohnzimmer vor...



... und nach dem Umbau.

Gelungene Neueröffnung Smokey Joe's come in

Wer an dieser Lage ein Restaurant eröffnen will (Tösstalstrasse 249), braucht viel Gottvertrauen – oder ein Alleinstellungsmerkmal! Das ü50-Team Jackie und Felix Eugster und Ursula Seiler hat beides. Letzteres sogar gleich mehrfach... Wie heisst es so schön: Ein gutes Restaurant braucht keine Lage!

Am 15. Oktober war die Eröffnung in dem frisch renovierten, hübsch lachsfarben gestrichenen, heimeligen Lokal. Passend zum Amerika-Style konnte der «Johnny Cash der Schweiz», Urs Knutti engagiert werden, der etwas östlich von Texas lebt, nämlich in East-Emmen LU. Er verlieh mit seiner kräftigen Stimme und den tollen Country-Evergreens dem Abend den würdigen Rahmen.



V.l.n.r.: Jackie Eugster, Felix Eugster und Ursula Seiler – das Team.

Die 30 Plätze im Restaurant an den Marmortischen waren gut besetzt und jeder Gast bekam ein Cüpli oder einen Orangenjus als Begrüssungsgeschenk. Felix Eugster bediente den Smoker, der aber dem Restaurant unerwarteterweise nicht einmal den Namen gab. Smokey Joe lebt nämlich und ist der stattliche Familien-Collierüde. Trotzdem schmeckte das Fleisch aus dem Smoker (erstes Alleinstellungsmerkmal in Seen – oder vielleicht sogar in ganz Winterthur?) zu den Baked Potatoes hervorragend. Ich stelle mir vor, wie das im Sommer ist, wenn sich 40 Gäste in der Gartenwirtschaft um den Smoker scharen und den köstlichen Inhalt kredenzt bekommen...



Urs Knutti bringt Stimmung!

Auch die Speisekarte ist gut bestückt und birgt einige Überraschungen, erlesene Weine ergänzen sie, darunter auch zwei Winterthurer. Ein weiteres Alleinstellungsmerkmal (das ist etwas, dessetwegen ein Gast extra hier einkehrt) ist der Kaffee aus der berühmten Rösterei Dinkel in Kloten, die auch Häuser wie das Dolder Grand in Zürich bedient. Und dann natürlich die Spezialität des Hauses, die «Heisse Witwe», ein Frauenschmeichler par excellence.

Das kleine, aber feine Restaurant hat vier Parkplätze und den ÖV in nächster Nähe. Immer wieder werden kulinarische Events veranstaltet, die auf der Homepage www.smokeyjoes.ch angekündigt werden. Der Wirtesonntag trifft tatsächlich auf den Sonntag, wochentags ist von 09.00 bis 22.00 Uhr offen. Am Samstag wird zwei Stunden später geöffnet. Den engagierten Wirtsleuten sei nachhaltiger Erfolg gegönnt, das Zeug dazu haben sie.

Text und Bilder: Gaby Nehme

Mord ist immer ein Fehler.
Man sollte nie etwas tun, worüber man nicht
nach dem Essen plaudern kann.

Oscar Wilde

BLUMEN
LOCHER
THE ART OF FLOWERS

lädt zur traditionellen Adventsausstellung ein

Sonntag, 20. November 2016
11:00 bis 17:00 Uhr

Im Shopping Seen Winterthur

Das ganze Blumen Locher Team
freut sich auf Ihren Besuch



Das Debut des EulachTalers

Am 23. September wurde der EulachTaler (kurz: ET) im gate27 am Filme für die Erde-Festival eingeführt und vorgestellt. Interessierte konnten sich von 17 Uhr bis 18 Uhr informieren und auch Fragen dazu stellen, was dann rege benutzt wurde. Danach war es noch möglich, bis 21 Uhr mit den Initianten zu diskutieren und andere Veranstaltungen und Organisationen der Ausstellung kennenzulernen oder auch einen der Filme zu schauen, die im Kinosaal gezeigt wurden.



Wir haben in der Septemбераusgabe des Seemer Boten über die bevorstehende Einführung des ET informiert.

Der Bettlihof bei Rätterschen hat den EulachTaler schon länger im Angebot: So heisst ein Käse, der dort hergestellt wird. Und so war es naheliegend, dass auf dem Häppchenbuffet anlässlich der Einführung vom Verein Living Room ein Laib EulachTaler offeriert wurde.

Am Anlass hat Jens Martignoni, Dozent für Innovationsmanagement und Geschäftsführer von Flexibles, dem Verein zur Förderung neuer Arbeitsformen, referiert. Er nannte den ET eine Komplementärwährung, die in dieser Region noch fehlt. Der Grund zur Einführung sei, das regionale Gewerbe zu stärken und dem Abfluss des Geldes regional entgegenzuwirken. Mit dem unsolidarischen und krisenanfälligen Geldsystem (Zinsproblem) fliesst das Kapital aus der Region ab. Regionalgeld hingegen bleibt hier und damit auch die Wertschöpfung. Solche Komplementärwährungen gibt es schon einige in der Schweiz. Seit seiner Einführung 2014 zum Beispiel hat sich in Bern der «Bonobo» etabliert. In Basel gibt's den Netzbon seit 2006. Es machen dort inzwischen über 130 Geschäfte mit. In Genf wurde der Léman vor einem Jahr eingeführt. Im Wallis entsteht gerade ein Projekt, welches nach dem Geldfälscher Le Farinet benannt ist. Im Chiemgau wurde 2004 die erste moderne Regionalwährung gegründet. Im 2008, dem Jahr, in dem die Finanzkrise begann, hatte Deutschland bereits 52 Regionalwährungen. Jährlich kommen neue dazu.

Für das Gewerbe vor Ort beantwortete Patrick Diggelmann, Umweltingenieur und Geschäftsführer des Umweltbildungs-

unternehmens *insinn* Fragen und diskutierte mit den Anwesenden.

Der ET soll sich regional mit der Bevölkerung und den KMU vernetzen und letztere stärken. Er ist dem Zinssystem entzogen und deckt sich durch die Wirtschaftskraft und Leistung. Dies bedingt ein gesundes Vertrauen des Kunden in die Betriebe, die den ET anbieten und als Zahlungsmittel annehmen. Er wird wie Geld gebucht. Selbstredend können Ketten und nationale, internationale und globale Konzerne und Dienstleister (Bsp. Migros, McDonalds, Post, Banken) nicht partizipieren. Viele kennen noch den WIR. Das ist aber nur ein Zahlungsmittel zwischen Gewerbetreibenden. Die Konsumenten sind davon ausgeschlossen. Mit den Regionalwährungen kann aber jeder handeln, ihn kaufen, verkaufen, damit bezahlen. Da niemand ausser die SNB Geld physisches Geld herstellen darf, ist der ET rechtlich ein Gutschein, dessen Gültigkeit laufend erneuert wird. Zur Zeit orientiert er sich mit Parität zum Schweizerfranken, bei einem Zusammenbruch des Systems oder sonstiger extremer Turbulenzen bei der gesetzlichen Währung würde sein Wert aus einem repräsentativen Warenkorb errechnet.



ET-Debut: Sabine Heusser Engel und Patrick Diggelmann. (Foto: G. Nehme)

Wer mehr wissen will, selber interessiert ist, in seinem Geschäft ET zu nehmen und anzubieten, oder wer als Privatperson mit ET einkaufen will, ist herzlich im Café Dimensione an der Neustadtgasse 25 willkommen, da findet jeden letzten Montag im Monat der ET-Stammtisch statt, das nächste Mal am 31. Oktober ab 18 Uhr. Die «ET-Gemeinde» wächst erfreulich. Welche Geschäfte mit ET handeln und auch sonstige interessante Infos finden Sie unter www.eulachtaler.ch

Gaby Nehme, Sabine Heusser Engel

www.praxiszumfuss-ch.jimdo.com

Praxis zum Fuss

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. von 08.30 - 11.30
und nach Vereinbarung

**Fusspflege/Pedicure
Peeling oder klassische Fuss-Massage
Fussreflexzonenmassage, Wellness
SPA für die Füße**

Manuela Blassnig, dipl. Fusspflegerin/Pedicure,
Eitzbergstrasse 59, 8405 Winterthur/Seen, Tel: 079 522 56 61

40 Jahre Schulhaus Steinacker! DAS Jubiläum.

Aus diesem Anlass fand vor den Sommerferien eine Projektwoche zum Thema Spiel statt. Die Kinder haben sich in altersgemischten Gruppen (Kindergarten bis 2. Klasse und 3. bis 6. Klasse) während dieser Woche mit einem Spielthema befasst. Die Lehrpersonen wurden zum Teil von den Eltern unterstützt.



Auch bei strömendem Regen wird mit Freude draussen am grossen Labyrinth gearbeitet.

In einem Kurs wurde der «Jubiläums-Kurier Steinacker» verfasst. Ein Artikel aus der Zeitung:

Kurs 7: Labyrinth

Der Kurs fand draussen statt. Alle Kinder hatten Spass, weil sie Ton auf den Boden schmeissen durften, damit sie nachher daraus Steine oder Tiere formen konnten. Die Vorlage für das Labyrinth war schon vorbereitet.

Den Lehrerinnen macht es auch Spass. Sie finden, dass die Kinder super mitmachen und man diese Projektwoche gerne länger machen könnte. Sie haben dieses Thema ausgewählt, weil es so viele Möglichkeiten gibt und weil sie Labyrinth mögen.

Wir haben ein paar Kinder nach ihrer Meinung gefragt. Viele Kinder wie zum Beispiel Laila oder auch Michelangelo macht das Bauen sehr viel Spass. Wir und die Kinder freuen uns auf das Endergebnis: Das Labyrinth!

Lisa und Sonja



In diesem Kurs wurde mit verschiedenen Materialien ausprobiert, wie man funktionierende Kugelbahnen bauen kann (Kiga bis 2.Kl.). Physikalische Gesetzmässigkeiten wurden somit erlebbar.

Als bleibende Erinnerung an dieses Projekt haben alle Schüler und Schülerinnen, sowie alle Erwachsenen, welche mit dem Schulbetrieb zu tun haben, eine kleine Fahne gestaltet. Diese Fahnen-Ketten zieren nun den Laubengang.

Zum Abschluss der Woche wurden die Arbeiten im Rahmen eines Abschlussfestes präsentiert. Gleichzeitig wurden die Eltern und Kinder zu einem feinen Buffet eingeladen, welches der Elternrat organisierte. Die Eltern haben Spezialitäten aus ihren Herkunftsländern mitgebracht, so dass ein reichhaltiges, multikulturelles Buffet genossen werden konnte.



In diesem Kurs wurde eine eigene Trommel aus einem Tontopf hergestellt und am Abschlussfest das damit Geübte präsentiert.



Es wird getüftelt, wie das Holz befestigt werden muss, damit der Ball hinunter rollen kann.



Die in diesem Kurs gebauten Instrumente werden am Abend in der Ausstellung, welche im ganzen Schulhaus stattfindet, gezeigt.



Die feinen Speisen finden einen guten Anklang und schnellen Absatz.



Bea Dönni (Schulleiterin) dankt den Beteiligten für die tatkräftige Mithilfe. Ohne sie wäre die Projektwoche nicht möglich gewesen.

Schülerchor von Sennhof am Classic Openair im Rychenbergpark



Der ausserschulische Chor des Chorprojektes Superar der Primarschule Sennhof wurde vom Musikkollegium Winterthur eingeladen, am diesjährigen Classic Openair im Rychenbergpark teilzunehmen. Bei hochsommerlichen Temperaturen und schönstem Wetter durften die Schüler Lieder aus ihrem Repertoire zum Thema Filmmusik vortragen.

Die Kulisse mit der grossen Bühne war beeindruckend und die Stimmung im Rychenbergpark gemütlich und familiär. Es war



für alle von uns eine grosse Ehre, als «Vorgruppe» des Musikkollegiums und des Jugend Sinfonie Orchesters von Winterthur aufzutreten. Unterstützt wurde der Chor vom Superar Orchester von Zürich (www.superarsuisse.org).

Superar in Sennhof ist ein Chorprojekt, das in der musikalischen Grundbildung der Primarschule Sennhof verankert ist und ergänzt wird durch einen ausserschulischen Chor für Kinder der 2. bis 6. Klasse. Der ausserschulische Chor ist aber auch offen für motivierte Schülerinnen und Schüler anderer Schulhäuser.

Für weitere Informationen melden Sie sich auf superar-sennhof@gmx.ch

Brennholz-Verkauf

- **Cheminéeholz & Brennholz**
- **Lieferung oder ab Hof in Ster, halben Ster und in Säcken zu 10 oder 15 Franken**
- **Finnenkerzen in verschiedenen Grössen**

Fabian und Tobias Schlüchter

Köhlbergstrasse 47 • 8405 Winterthur • 079 629 81 50



Hüttenbau:**Hört mal wer da hämmert!**

So startete unser letzter Bericht. Wir bauen eine Burg. «Ritter, Burgen und Gespenster» lautete unser Thema im Abenteuer Hüttenbau Seen für dieses Jahr.



Es ist Montagmorgen, 18. Juli 2016, 8.45 Uhr. Gespannt standen ca. 80 Kinder sowie die Leiter und Jungleiter für die Eröffnung des *Abenteuer Hüttenbau Seen* bereit. Begrüsst wurden sie von unserer Prinzessin Michelle von und zu Hölderli. In einem Streit wurde ihre Burg zerstört und es stand nur noch eine Ruine da. Gesucht wurden fleissige Helfer und Helferinnen, die die Burg in neuem Glanz erstrahlen lassen. Nachdem der schwierige Weg über das Wasser des Burggrabens gemeistert war, ertönten schon bald die ersten Hammerschläge und die Kinder waren mit viel Freude bei der Arbeit. Petrus meinte es gut mit uns, was ja in diesem Sommer keine Selbstverständlichkeit war, und so blieben wir, bis auf den Freitagnachmittag, von Regen, Blitz und Donner verschont.

Die Burg wurde zügig aufgebaut und erstrahlte schon bald im neuen Glanz. Damit alle fleissigen Helfer bei Kräften blieben, zauberte das Küchenteam jeden Tag ein feines Menü für die rund 100 Personen herbei. So gab es zum Beispiel «Pfeil im Köcher», «Trompetengruss vom Turm» oder «Heisser Taler». Auch die Sanität stand mit Pinzette und Pflaster bereit und kamen sonst zum Glück nicht weiter zum Einsatz.

So vergingen die ersten Tage. Ab Dienstag eröffnete auch das Bastelteam seine Pforten. Jenen Kindern, denen das Hämmern zu viel wurde, konnten dort ihre kreative Seite ausleben.

Am Mittwoch sorgte eine tolle Wasserrutschbahn für etwas Abkühlung und ab dem Donnerstag war die Burg aufgebaut und bezugsbereit. Ab dieser Zeit konnten die Abenteuerlustigen in



der Burg übernachten. Jeden Abend gab es ein grosses Lagerfeuer und es wurde gesungen, geplaudert und ab und zu ein Bettmüpfli genossen.

Das Jungleiterteam hat sich viele Spiele zum Thema ausgedacht und neben dem Bauen blieb genügend Zeit, um auch einmal Fussball zu spielen.



Schon war es Freitag und der traditionelle Elternabend fand statt. Es wurde gebrätelt, geplaudert, neue Kontakte geknüpft, natürlich von den Kindern voller Stolz die geleistete Arbeit präsentiert und einfach die gemeinsame Zeit genossen. So bekamen die Eltern, Grosseltern, Freunde und Bekannte die Möglichkeit, einen Einblick in die Arbeit der Kinder zu erhalten.



Viel zu schnell vergingen die Tage und am Sonntag um 13.00 Uhr mussten sich die Ritter und Burgfräulein bereits von ihrer Prinzessin und dem ganzen Team verabschieden.

Es war eine tolle Woche und wir freuen uns bereits heute auf eine neue abenteuerlustige Ferienwoche im nächsten Jahr.



Haben wir dein Interesse geweckt und möchtest du nächstes Jahr unser Leiterteam im Bau unterstützen? Dann melde dich bitte über htseen@gmail.com. Wir freuen uns auf weitere helfende Hände!



Erfahrungsericht von Andreas Rutishauer (Neuleiter)

Ich nahm dieses Jahr zum ersten Mal als Leiter im Abenteuer Hüttenbau Seen teil. Es gab für mich drei Gründe für die Teilnahme:

- Mein Sohn war letztes Jahr das erste Mal dabei und war sehr begeistert und er wollte auch dieses Jahr wieder dabei sein.
- Der Aufruf im Seemer Boten «Hört mal wer da hämmert!» im April 2016 – denn ohne oder zu wenige Leiter findet kein Lager statt oder es können nur wenige Kinder dabei sein.
- Gemeinsames Erlebnis mit meinem Sohn zu haben.

Diese Abenteuer mit über 100 Personen zu erleben war toll. Es war für mich beeindruckend, wie wir innert kürzester Zeit die Burg aufgebaut haben und wieviel Freude und Engagement die Kinder gezeigt haben.

Da das Programm nicht nur aus dem Hüttenbau sondern mit Basteln und Spielen für viel Abwechslung gesorgt hat, verging die Zeit im Nu. Das schöne Sommerwetter, das gemütliche Beisammensein und die zum Teil kurzen Nächte rundeten die erlebnisreiche Ferienwoche mit Lagercharakter ab.

Für mich ist es sicherlich nicht das letzte Mal gewesen.

Es gibt nichts Gutes, ausser man tut es.

Erich Kästner

10 Jahre Kita Sunneberg

Zum Anlass des zehnjährigen Bestehens der Kita Sunneberg öffnen wir am Samstag, dem 12. November von 10.00 bis 13.00 Uhr unsere Türen. Wir freuen uns, alte Bekannte und Neu-Interessierte zu begrüßen. Bei Kaffee, Gipfeli und Kuchen können Sie die Kita besichtigen, mit dem Personal ins Gespräch kommen und Fragen stellen.

Im November 2006 eröffnete der Verein Kindertagesstätte Sunneberg die erste Kita. Damals befand sich die Kita am Sunneberg oberhalb des Bahnhofs Seen direkt am Waldrand. Von diesem Ort haben wir den Namen bis heute behalten, obschon wir seit 2008 zentral an der Hinterdorfstrasse 4 zu finden sind. Seit zehn Jahren betreuen wir liebevoll und professionell Kleinkinder und Babys. Die ersten Kinder, die wir betreuten, sind nun Jugendliche, die in die Sekundarschule oder das Gymnasium gehen. Wir durften in dieser Zeit sehr viele Eltern und Kinder kennen lernen. Die Gespräche mit Eltern und die Erlebnisse mit den Kindern sind die Dinge, die die Arbeit in der Kita attraktiv und abwechslungsreich machen. Das grosse Vertrauen, das uns von den Eltern entgegengebracht wurde und wird, ist für uns Motivation, unsere Arbeit jeden Tag so gut wie möglich zu machen. Wir konnten die Kinder stets mit etwas Wehmut aber auch einem guten Gefühl in den Kindergarten übertreten lassen. Ein paar kamen und kommen auch während der Kindergartenzeit ergänzend zu uns.

In den letzten zehn Jahren haben sich die Rahmenbedingungen für Kitas in Winterthur stark verändert. Das Angebot ist stark

gewachsen und glücklicherweise ist es in der Regel nicht mehr nötig, dass Eltern monatelang auf einen freien Kitaplatz warten müssen. Der Verein Kindertagesstätte Sunneberg hat vor fünf Jahren eine zweite Kita in Seen eröffnet, die Kita Etzberg. Mittlerweile gibt es in fast allen Kitas von Winterthur subventionierte Plätze für Eltern mit geringem Einkommen. Damit hängt es nicht mehr wie früher vom Zufall ab, ob Eltern einen subventionierten Platz bekommen. Verändert haben sich auch die Bedürfnisse der Eltern. Heute sind weit häufiger als früher Halbtagesbetreuungen und flexible Betreuungsmodelle gefragt. Diesen Wünschen sind wir weitgehend entgegengekommen. Auch die pädagogischen Trends haben sich verändert. So stehen heute in der Fachhochschulausbildung die Bildungskitas ganz oben. Ohne gleich ein fertiges Konzept zu übernehmen, haben wir Elemente aus den Bildungskitas wie grössere Gewichtung von Experimentiermöglichkeiten und Freispiel übernommen. Glückliche, selbstkompetente und selbstbewusste Kinder, die Freundschaften leben und sich gut in der Welt zurechtfinden, bleiben unser Ziel.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch am Tag der offenen Tür am Samstag, 12. November zwischen 10.00 und 13.00 Uhr.

Daniel Salzmann

Kita Sunneberg, Hinterdorfstrasse 4, 8405 Winterthur

www.kita-sunneberg.ch

info@kita-sunneberg.ch

Tel. 052 202 55 31

Sommer-Trainingslager



In der letzten Sommerferienwoche führten wir ein Trainingslager für Juniorinnen und Junioren in der Lenzerheide durch.

Im folgenden Bericht der Teilnehmerinnen und Teilnehmer wird ersichtlich, dass wir gut gegessen und hart trainiert haben.



Montag, 15. August 2016 (1. Tag)

Beim Aufwachen heute Morgen noch zu Hause freuten wir uns bereits riesig auf das Lager. Die Reise mit dem Bus ist uns kurz vorgekommen, dank dem Spass und der schönen Aussicht auf der Fahrt. Beim Zwischenstopp an der Raststätte Heidiland kauften wir feines Essen ein.

Als wir ankamen, wurden wir gut gepflegt. Dann durften wir unsere Zimmer beziehen. Die Zimmer gefielen uns, wie auch die grosse Jugendherberge hier in Valbella. Nach einer kurzen Busfahrt startete das harte Training auf dem Kunstrasen in Lenzerheide mit Ayhan, Modi (von uns Model genannt), und Daniele. Die zwei Stunden Fussballtraining wurden von einer kurzen Zwischenverpflegung unterbrochen. Das Training machte uns grossen Spass, vor allem der Match am Schluss. Nach dem Duschen hatten wir kurz Freizeit bis zum Znacht. Diese gestalteten wir sehr unterschiedlich, von Pingpong über Ausruhen bis zum Telefonieren. Wir freuen uns dann sehr über das hoffentlich feine Abendessen.

Geschrieben von Olivier, Gian, Fäbe und Yänne

Dienstag, 16. August 2016 (2. Tag)

Nach einer Nacht, in der die meisten einigermaßen gut geschlafen hatten, begann unser Tag mit einem Morgenwalk. Als wir von unserem kleinen Ausflug heimkehrten, gab es für uns ein leckeres Frühstück. Wir schlugen uns die Bäuche voll, feierten den Geburtstag von Poo und um 9.15 Uhr trafen wir uns vor den Mannschaftsbussen. Danach fuhren wir zum Trainingsplatz.

Dann trugen wir das Trainingszeug aus den Mannschaftsbussen. Während die Trainer die Übungen aufstellten, liefen wir uns warm. Die erste Übung bestand aus fünf verschiedenen Posten, die wir als Gruppe absolvierten, in welchen es um Intervall und Ballhandling ging. Als Abschluss machten wir dann noch einige Stafetten.

Wir kehrten in die Jugi zurück und genossen ein sättigendes Mittagessen. Danach hatten wir Freizeit bis 14.45 Uhr. Anschliessend fuhren wir noch einmal zum Sportplatz, um weitere zwei Stunden zu trainieren. Wir beschäftigten uns mit dem Thema Ausdauer und machten noch ein Ballhalten.

Als krönenden Abschluss spielten wir dann noch ein kleines Match. Damit war unser Training für den heutigen Tag beendet.

Wir besuchten noch den «Eichhörnli-Wald» und dann fuhren wir zurück nach Valbella. In unserer Unterkunft angekommen duschten wir und hatten dann Freizeit bis zum Abendessen. Später am Abend werden wir dann noch Spiele spielen.

Das war Tag 2 aus dem Trainingslager des FC Phönix in der Lenzerheide.

Geschrieben von Alina, Elin, Chatrina, Zoe

Mittwoch, 17. August 2016 (3. Tag)

Heute sind wir um 7 Uhr geweckt worden. Das Aufstehen fiel aber nicht mehr allen so leicht. Um etwa 7.30 Uhr gingen wir joggen. Nach 20 Minuten sind wir zurückgekommen. Gleich danach gab es das Frühstück. Nach dem Frühstück machten wir uns für das Morgentraining bereit. Als wir im Bus sassen, merkten wir, dass Mohdi, einer der Leiter, fehlte. Einige der Leiter gingen ihn suchen. Eine Leiterin fand ihn schliesslich schlafend in seinem Zimmer. Er hatte weder seinen Wecker noch das Klopfen an seiner Zimmertüre gehört. Der Jugichef musste mit dem Zweitschlüssel das Zimmer öffnen. Dann konnten wir endlich ins Training. Es war sehr anstrengend, weil die meisten bereits Muskelkater hatten und die Übungen von unserem Fitnesscoach Daniele sehr anstrengend waren. Es war sehr kalt, weil es regnete. Nach dem Training gab es asiatisches Mittagessen.

Danach hatten die Leiter eine Überraschung für uns vorbereitet. Wir gingen ins Hallenbad. Zuerst mussten wir 2 Längen schwimmen, um zu zeigen, wie gut wir schwimmen können. Danach durften wir machen, was wir wollten. Es gab eine Rutsche, ein Sprungbrett und ein heisses Bad draussen. Wir durften 2 Stunden lang herumtoben. Auf dem Nachhauseweg gingen wir noch beim Spar vorbei und wir durften uns wieder mal was Süsses gönnen. Kurz darauf bereiteten die Köche für uns Älpler-Makkaronen zu. Jetzt wartet noch das Abendprogramm auf uns.

Geschrieben von Elia, Fynn, Dominic und Robin

Donnerstag, 18. August 2016 (4. Tag)

Heute Morgen um 7.30 Uhr gingen wir wie jeden Morgen joggen. Danach assen wir Frühstück. Nach dem Frühstück mussten wir uns für das Training bereit machen. Am Anfang war es noch kühl, und es nieselte etwas. Viele waren ein bisschen angeschlagen und müde. Wie immer war das Einlaufen



sehr anstrengend. Die Übungen hatten viel mit Schusstechnik zu tun. Um 11.50 Uhr fuhren wir wieder zurück in die Jugendherberge, wo es leckere Ravioli mit Rahmsauce gab. Als wir alle satt waren, gingen wir frisch gestärkt zurück auf den Trainingsplatz. Die Coaches verabschiedeten nach dem Einlaufen Daniele Pala, da er am Freitagmorgen arbeiten muss und er darum heute schon nach Hause musste. Er bekam als Abschiedsgeschenk Schokolade und zwei Flaschen isotonische Getränke (Bier). Danach mussten wir 2 Übungen machen. Später bildeten wir zwei Teams und spielten gegeneinander. Das Fussballspiel bereitete uns viel Spass. Als wir danach in der Jugendherberge ankamen, waren wir alle sehr erschöpft, weil das Training mit Daniele jeweils sehr anstrengend war.

Geschrieben von Poo, Lorin, Joris, Simeon, Mattia, Alex

Freitag, 19. August 2016 (5. und letzter Tag)

Am Abschlussabend am Donnerstag haben wir das Spiel «Stadt-Land-Fussball» gespielt. In Gruppen wurden rege Begriffe rund um den Fussball gesucht und die Kategorien «Rote Karten» und «Verletzungen» haben zu wilden Fantasien und Diskussionen geführt.

Die erhitzten Gemüter haben wir anschliessend mit einem feinen Glacé abgekühlt, das uns unser Sponsor «Teamsport» offeriert hatte.

Mit einer Abschlussrunde, in der alle Teilnehmer kurz erläutert haben, wie sie das Lager erlebt haben, beendeten wir den Abend.

Auch heute am fünften Tag in der Lenzerheide haben wir unser Trainingsprogramm mit unserem Walking um 07.30 Uhr begonnen und ein letztes Mal das reichhaltige Frühstücksbuffet

genossen. Den frischen Obstsalat werden doch einige (Leiter) vermissen.

Das Packen und Aufräumen ging erstaunlich schnell und unkompliziert vonstatten. Nur eine Unterhose und drei Paar Socken fanden nicht zu ihren Besitzern zurück.

Jetzt sind die Kids im letzten Training, während wir zwei diesen Bericht schreiben.

Es war ein schönes, fröhliches Lager. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben sich gut in die Gruppe integriert und es gab wirklich keine Streitereien.

Die Trainings waren intensiv, besonders die Konditions- und Krafttrainings bei unserem Fitnesstrainer Daniele Pala. Alle haben sich angestrengt und kamen zum Teil an ihre Grenzen. Aber jeder hat profitiert und geht sicher konditionell gut vorbereitet in die neue Saison.

Nun möchten wir gerne allen danken, die sich für dieses Lager engagiert haben.

Herzlichen Dank an Ayhan, für die gut vorbereiteten Trainings, Danke an Mohdi für die geleiteten Trainings und für seine Kollegialität und Vorbildfunktion. Die Kids haben ihn angehimmelt.

Danke an Karin, die fleissig Beine getapet und Pflaster geklebt hat. Danke an Daniele Pala für den Muskelkater und für neue Ideen im Fitnessbereich.

Wir hatten ein tolles Leiterteam und haben viel gelacht.

Und zu guter Letzt noch ein Dankeschön an alle Sponsoren, die uns auch finanziell unterstützt haben.

Geschrieben von Sandra und Roger

SCHLAGENHAUF

Rundum Freude am Gebäude!



Wir sind Ihre Maler und Gipser
in Winterthur-Seen

052 232 17 11

www.schlagenhauf.ch

Mein Winterthur. Meine Glasfaser.



Einfach – alles aus derselben Glasfaserdose.

Jetzt auswählen.

Nutzen Sie das Winterthurer Glasfasernetz für schnelles Surfen, digital Fernsehen und Telefonieren. Gerne beraten Sie die Fachleute der Glasfaser-Hotline unter Telefon 0800 84 00 88.

stadtwerk.winterthur.ch/ftth

Wir bieten **Komfort.**

STADTWERK
W I N T E R T H U R



Seemer Bildungsreihe: Die Farben des Lebens

Kunterbunter Themenstrauß

Bedeutung von Patientenverfügungen im Blick auf Personen mit Demenz

Dienstag, 15. November 2016
9.00 – 11.00 Uhr, Kath. Pfarrei St. Urban,
Seenerstrasse 193

Eintritt frei, Kollekte

Wenn Menschen an Demenz erkranken, verlieren sie zunehmend die Fähigkeit, selber über ihr Leben zu bestimmen. Gleichzeitig sehen sich Angehörige, Ärztinnen und Pflegende vor der schwierigen Aufgabe, stellvertretend für Menschen mit Demenz nach Entscheidungen zu suchen, die diesen möglichst entsprechen.

Mit dem Erwachsenenschutzrecht ist erstmals auf eidgenössischer Ebene das Instrument der Patientenverfügung geregelt

worden, mit dem Menschen vorausschauend auch im Blick auf eine künftige Demenz bestimmen können, was an medizinischer Behandlung sie wollen oder nicht wollen.

- Was aber kann und soll denn allenfalls verfügt werden?
- Wo liegen Chancen und Grenzen solcher Verfügungen?
- Welche Verbindlichkeit haben sie heute in der Schweiz?

Solchen Fragen wird der Referent an dieser Veranstaltung nachgehen.

Referent: Dr. Heinz Rügger
Theologe/Ethiker/Gerontologe

Für Fragen wenden Sie sich bitte an:

Ref. Kirchgemeinde, O. Rügger Tel. 058 717 54 12
Kath. Pfarrei St. Urban, Sekretariat Tel. 052 235 03 80
Altersheim St. Urban, Sekretariat Tel. 052 234 85 85

Dieses Bildungsangebot wurde organisiert von:

Altersheim St. Urban Katholische Pfarrei St. Urban
gaiwo Ref. Kirchgemeinde Seen
Pfingstgemeinde Arche Winti
Pro Senectute, Ortsvertretung Seen

PRO SENECTUTE

Kanton Zürich

Herzlich willkommen bei Pro Senectute Kt. Zürich, Ortsvertretung Seen

Wir engagieren uns für die ältere Bevölkerung in Seen. Haben Sie Lust uns dabei zu unterstützen?

Wir suchen eine Nachfolge für ein langjähriges Mitglied unserer Ortsvertretung. Ihre Aufgabe wäre die Mitarbeit bei der Seemer-Bildungsreihe.

Freiwilligentätigkeit bei Pro Senectute Kanton Zürich hält sich an die Richtlinien von Benevol. Somit erhalten Sie Weiterbildung, Versicherungsschutz und Spesenentschädigung.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Maria Kurmann, Tel. 052 232 29 12
Wolfgang Nicolussi, Tel. 052 233 43 13

Wir freuen uns auf Ihren Anruf
Ortsvertretung Winterthur Seen

Klassische Homöopathische Beratung

Möchten Sie einen anderen Weg einschlagen
und Ihr Leiden ganzheitlich angehen?

Rita Stillhard

Eidg. dipl. Apothekerin
Dipl. Homöopathin SVH

Oder möchten Sie...
...lernen Homöopathie im Alltag anzuwenden?
Ich führe laufend Kurse durch!

Starenweg 26 Tel. 052 232 67 63
8405 Winterthur rita.still@bluewin.ch

GEHRINGER

...optiMaler für Sie...

Roland Gehringer
Malergeschäft

8405 Winterthur
Büelhofstrasse 28
052 232 50 20
079 672 63 78
rolandgehringer@
bluewin.ch

reformierte
kirche winterthur seen



Senioren | Seniorinnen Programmnamittage



Vorschau Winterhalbjahr 2016/17

Ref. Kirchgemeindehaus, Kanzleistrasse 37
Türöffnung 13.30 Uhr, Beginn 14.00 Uhr

Mittwoch, 16. November 2016

Konzert mit dem Frauenchor Seen

Mittwoch, 14. Dezember 2016

Musik, Erzählungen und Gedichte zum
Advent mit Eva Ehrismann

Mittwoch, 25. Januar 2017

Filmvortrag: «Natur - oft kopiert, nie erreicht»
mit Kurt Baltensperger

Mittwoch, 22. Februar 2017

Diavortrag über Island mit Barbara Schudel

Mittwoch, 22. März 2017

Frühlingsüberraschung mit Uschi Kraus

Alle Interessierten sind herzlich willkommen!

Kontakt: Oliver Rüegg, Tel. 058 717 54 12



VBK

Vereinigung Begleitung Kranker
Winterthur Andelfingen

Was machen wir und für wen sind wir da?

Wir bieten Langzeitkranken, Schwerkranken, Sterbenden und Ihren Angehörigen unsere Hilfe an. Unsere Betreuer und Betreuerinnen erbringen Hilfeleistungen auf freiwilliger Basis und sind eine Ergänzung zu den spitalexternen Organisationen. Sie stehen den Angehörigen entlastend zur Seite und können für **Tages- und Nachteinsätze** angefordert werden. Der Dienst ist kostenlos.

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Vereinigung unterstützen: mit einer Spende, einer Mitgliedschaft oder mit Ihrer aktiven Mitarbeit.

Sie erreichen uns über unsere Einsatzzentrale: **079 776 17 12**

www.begleitung-kranker.ch | Postfach 2489 | 8401 Winterthur



Koni und Heiri Gibel

Bauspenglerei, Blecharbeiten Sanitäre Installationen

Neubauten, Umbauten, Reparaturen, Solaranlagen
8405 Winterthur-Seen: Tel. 052 232 18 48

Festbestuhlung Zeltvermietung

Rolf Renold

Ibergstr. 104 8405 Winterthur

052 233 21 55 079 233 00 49

Aperozelte:

Größen 3 x 3m, 3 x 4.5m oder 3 x 6m

Partyzelte und Festzelte:

Breiten 6m, 8m oder 10m

Längen im 3m Raster

Attraktive Hypotheken der AXA

Gerne berate ich Sie.

Markus Widmer

Vorsorge- und Unternehmensberater

Telefon 052 224 26 35

Mobile 079 300 64 07

markus.m.widmer@axa.ch

AXA Winterthur

Generalagentur

Vorsorge & Vermögen

Roger Haslimeier

Zürcherstrasse 12

8401 Winterthur



winterthur

Finanzielle Sicherheit / neu definiert



Unser Öpfelchüechlistand an der Seemer Dorfet 2016



Am Wochenende vom 2. bis 4. September 2016 fand wie jedes Jahr die Seemer Dorfet statt. Die Skiriege TV Seen war mit dem allseits beliebten Öpfelchüechlistand mit dabei. Die Vorbereitungen liefen bereits am Freitagnachmittag auf Hochtouren, wo der Stand aufgestellt, der Teig vorbereitet und die Vanillesauce zubereitet wurde. Um 18.00 Uhr konnten wir bereits die ersten Öpfelchüechli nach Wunsch mit Vanillesauce oder auch Zimt und Zucker verkaufen. Schnell wurde die Schlange länger und die Helfer waren fleissig am Äpfel schälen, in Teig einlegen, frittieren und verkaufen.

Am Samstag kurz vor Mittag ging es wieder los. Es wurden viele Öpfelchüechli verkauft und am Abend wurde die Schlange immer länger. Wer Öpfelchüechli haben wollte, musste ein bisschen Geduld mitbringen. Bis zum Schluss waren unsere Helfer im Dauereinsatz. Auch am Sonntag ging es wieder am Vormittag los. Da wir letztes Jahr bereits am späten Nachmittag ausverkauft waren, hatten wir mehr Äpfel, Teig und Vanillesauce auf Vorrat und konnten bis am Schluss unsere Öpfelchüechli zubereiten und verkaufen. Beim Abbauen wurden wir ein bisschen verregnet, hatten aber Glück, dass es kein grosser Regenschauer war.

Nun freuen wir uns auf unsere weiteren Anlässe der Skiriege TV Seen und wünschen euch bis dahin eine gute Zeit.

Die Skiriegler



Shongololo Safari

Kulturreise KAPSTADT 24.2.- 3.3.2017

Südafrika - Entdecken Sie, unter kundiger Führung einer Winterthurerin, die geschichtsträchtige Stadt am Kap der guten Hoffnung. Besuchen Sie Robben Island, wo Nelson Mandela gefangen war, geniessen Sie die umwerfende Sicht vom Tafelberg, fahren Sie zu den drolligen Pinguinen und degustieren Sie die exzellenten Kap-Weine.






+41 77 451 06 66 Gabriella Brunner

www.shongololo-safari.ch info@shongololo-safari.ch

Vom Bad bis zum kompletten Haus



arbos

Schreinerei
Zimmerei
Dämmtechnik
Parkett
Thermografie

Arbos AG
8474 Dinhard
Ebnetstrasse 6
052 336 21 24
www.arbos.ch



Frauenchor Seen – 125 Jahre

Musik ist der Klang der Herzen ...

... wir alle durften das, glaube ich, an unserem Jubiläumskonzert erfahren. Nun ist es vorbei. Wir waren alle sehr aufgeregt, zumal wir der Meinung waren, dass es am Freitagabend an der Hauptprobe gar nicht gut geklappt hätte. Aber, das ist ja meistens so ...

Um vier Uhr trudeln die Sängerinnen in der reformierten Kirche Seen ein und bringen in der Kaffeestube ihre selbstgebackenen Kuchen, salzigen Gebäcke, belegten Brote und etwas zum Knabbern mit. Bald sind die Tische so gefüllt, dass es ein ansprechendes Buffet gibt. Wir werden tatkräftig unterstützt von vier Frauen des Turnvereins Seen. Sie richten uns alles wunderbar her, damit wir uns auf unseren Gesang konzentrieren können. Um 16.15 Uhr treffen alle Sängerinnen im Chor der Kirche ein. Nun beginnt das Einsingen. Bereits öffnet sich die Kirchentüre und die ersten Konzertbesucher betreten die mit herbstlichen Blumen geschmückte Kirche. Die Vorfreude und die Nervosität sind bei den Sängerinnen allgegenwärtig.

Die beiden Musikerinnen vom Duo «La Sylphide» haben ihre Instrumente (Harfe und Querflöte) bereits gestimmt. Unglaublich, wie schön es klingt, wenn sie ein Lied spielen. Manche Sängerin sagt, dass sie Hühnerhaut bekomme. Dann volle Konzentration, die Stimmen müssen heute gut eingestimmt werden. Nach einer halben Stunde, sagt Franz: «Das klingt gut, ihr müsst eure Stimmen noch schonen, wir machen noch eine Pause».

Es ist eine Freude, wie die Zuhörer in die Kirche strömen. Die Sängerinnen machen sich im Untergeschoss bereit und gehen dann in 2-er Reihen zwischen den Kirchenbänken hindurch nach vorne in Richtung Kanzel. Richard Müller, der Conférencier, führt uns durch den Abend. Er macht das sehr professionell. Zu jedem Lied, das wir vortragen (Film- und Musicalmelodien), hat er im Internet recherchiert und allerhand Wissenswertes gefunden.

Wir fühlen uns immer sicherer, der Chorklang tönt sehr schön. Dann, unser hoher Besuch Stadtpräsident Michael Künzle, hält eine Ansprache, er erzählt von der Gründung des Töchterchores und was in früherer Zeit passiert ist. Und dann, wir danken's ihm, erhalten wir noch einen schönen Obolus für die Vereinskasse.

Das Duo spielt alleine zwei Stücke aus der Oper Carmen. Da dürfen wir Sängerinnen kurz Pause machen. Gegen Ende des Konzertes, die Lieder machen viel Freude, das sieht man an den Gesichtern der Zuhörer, dürfen wir grossen Applaus entgegen nehmen. Zuerst verneigt sich Franz und bedankt sich im Namen des Chores, dann dürfen wir uns auch verneigen. Die Leute in der Kirche hören nicht auf zu klatschen und wir singen noch «Heaven is a wonderful Place» und später auch noch «Sia hamba» ein afrikanisches Lied. Zum Schluss winken wir alle und das Konzert ist damit beendet. Abgang der Sängerinnen in 2er-Reihen in Richtung Kaffeestube.

Nun freuen sich alle auf den angekündigten Apéro, das reichhaltige Buffet und die Getränke.

Nun bleibt uns noch den vielen Menschen zu danken, die zum Gelingen dieses Jubiläumskonzerts beigetragen haben:

- Stadtpräsident Michael Künzle für seinen Besuch am Konzert und den schönen Beitrag für die Vereinskasse.
- Martin Bortolazzo und Sina Obitsch, die zusammen die Festschrift gestaltet haben.
- Den vielen Inserenten, die unser Heft mitfinanziert haben und die vielen Frauen, die diese Inserenten angefragt haben.
- Den Spendern, die uns mit Geld unterstützt haben.
- Richard Müller für die exzellente Führung durch unseren Abend.
- Die Musikerinnen, die wunderbare Musik gespielt haben.
- Der Floristin, die die wunderschönen Blumengirlanden gestaltet und zwei Blumensträusse gebunden hat.
- Den vier Turnerfrauen, die uns in der Kaffeestube tatkräftig unterstützt haben.
- Den vielen Bäckerinnen der feinen Sachen in der Kaffeestube.
- Den Sängerinnen für die vielen Zusatzstunden beim Proben.
- Und natürlich den vielen Zuhörern, denn ohne sie wäre es nur halb so lustig.

Und dann, Richard Müller hat es erwähnt, indem wir eine Nation von Recyclern sind, legen Sie bitte das Altmetall in den linken Korb und das Altpapier in den rechten Korb. Gemeint sind die Spenden in der Kollekte. Vielen herzlichen Dank dafür!

Ich hoffe, niemanden vergessen zu haben. Sonst Reklamationen direkt an die Aktuarin!

Ich wage noch einmal, Werbung in eigener Sache zu machen. Wir suchen dringend Sängerinnen, die in den Stimmen Alt 1 und Alt 2 singen können, Also tief, wirklich tief. Natürlich sind auch Sängerinnen für Sopran 1 und Sopran 2 gesucht. Also, bitte, einfach am Dienstag-Abend um 19.45 Uhr im Singsaal des Schulhauses Büelwiesen durch die Türe treten und mitsingen.

Silvia Freuler, Aktuarin

Wir singen am

Donnerstag, 8. Dezember 2016 um ca. 19.00 Uhr

im Rathausdurchgang in der schönen Altstadt von Winterthur adventliche Lieder.

Ein schöner Einstieg in die Weihnachtszeit.

BEAU VISAGE KOSMETIK

Claudia Maillard
 Beau Visage Kosmetik
 Im Hölderli 13a
 8405 Winterthur

Telefon +41 52 235 08 01
 info@beauvisage-kosmetik.ch
 www.beauvisage-kosmetik.ch

BEHANDLUNGEN FÜR SIE UND IHN







- VERSCHIEDENE GESICHTSBEHANDLUNGEN
- AUGENBRAUEN UND WIMPERN FÄRBN
- KOSMETISCHE HAND- UND FUSSPFLEGE
- HAARENTFERNUNG LHE-TECHNOLOGIE + WARMWACHS

WORLD TROPHY im Rock'n'Roll & Boogie-Woogie 2016

Am Samstag, dem 24. September fand in den Eulachhallen in Winterthur ein weiterer internationaler Rock'n'Roll-Event statt. Über 400 Tänzerinnen und Tänzer, welche durch unseren Stadtrat Stefan Fritschi freundlich begrüsst wurden, kämpften um den Weltmeistertitel und um Ranglistenpunkte.



Der Höhepunkt war die WM der Ladies-Formationen im Rock'n'Roll, eine Kategorie, die es noch nicht einmal 10 Jahre gibt. Die Winterthurer Formation DAMotion hat dabei den Halbfinal und somit ihr gestecktes Ziel erreicht. Den Titel holte sich die Formation «Szupergirls» aus Ungarn. Eigentlich hätte da eine andere ungarische Formation gewonnen, die «Sol Invictus». Doch sie erhielten vom Observer (Reglementsüberwacher des Weltverbandes) eine rote Karte. Gemäss seiner Aussage hat die Formation nur 8 Grundschritte, statt deren 10 getanzt. Ob dies wirklich so war, wird bezweifelt, doch der Entscheid ist gefallen.

Am International Open im Rock'n'Roll, welches am selben Event durchgeführt wurde, gewannen die Tschechen Vitezslav Horak und Sandra Chudomska. Das Seemer/Winterthurer Paar Thomas Bula und Alexandra Von Niederhäusern belegte den hervorragenden 13. Rang.

An diesem Anlass durfte eine Kategorie nicht fehlen, der «groovige» Boogie-Woogie. Die Paare, welche im 50-er-Jahre-Look auftraten und tolle Shows boten, begeisterten auch in diesem Jahr das Winterthurer Publikum. Sieger wurden die Franzosen Thomas Audon und Sopihe Allaf aus Frankreich, knapp dahinter auf dem 2. Rang das Geschwisterpaar aus Polen Grzegorz und Agnieszka Cherubinski.



(Bilder: mohrfoto.ch)

Während der Abendveranstaltung begrüsst die Organisatoren Montse und Daniel Bachmann ein «Urgestein» des Rock'n'Roll Sports. Es war niemand anders als René Sagarra, ein Winterthurer, der im Jahre 1978 den ersten Weltmeistertitel in der Kategorie Rock'n'Roll Professional geholt hatte. Seither ist in der Stadt Winterthur, getrieben durch den Rock'n'Roll Club DAMO, der Rock'n'Roll-Tanzsport nicht mehr wegzudenken.

Daniel und Montse Bachmann, DAMO R'n'R-Club

Kommen Sie auf unsere Seite /

Wir beraten Sie gerne.

AXA Winterthur
Hauptagentur Markus Müller
Kanzleistrasse 45
8405 Winterthur-Seen
Telefon 052 235 10 10
markus.mueller@axa.ch

AXA winterthur
Finanzielle Sicherheit / neu definiert

Zahlen und Fakten

- 1 Tag Wettkampf
(ab 12.00 Uhr Vorausscheidungen, 17.30 Uhr Halbfinals und ab 19.30 Uhr Finals)
- 3 Turniere (Rock'n'Roll-Formations-WM und Rock'n'Roll Akrobatik und Boogie-Woogie)
- Ort des Events: Eulachhallen Winterthur
- 420 Tänzerinnen und Tänzer
- 15 Nationen
- Unterstützung durch Swisslos, Kanton Zürich, Stadt Winterthur und Firmensponsoren
- 80 Volunteers
- Ca. 1000 Zuschauer
- Infos über www.rocknroll.ch/wm16



**Männerchor
Winterthur-Seen**
Gegründet 1844

Auch im Schwarzwald lässt es sich gut singen



Erwartungsvoll streben sie an diesem wundervollen September-Samstag aus allen Himmelsrichtungen dem Bahnhof Seen zu, die Sänger des Männerchors Winterthur-Seen, denn auf dem Programm steht die zweitägige Chorreise in den Schwarzwald. Nachdem der grosse graue Hermann-Car kurz vor dem Rosenberg den letzten Sänger aufgenommen hat, geht's in zügiger Fahrt ostwärts, Schaffhausen zu.

In Bargaen überqueren wir die Grenze, und schon sind wir selber Teil des Schwarzwaldes, des höchsten und grössten zusammenhängenden Mittelgebirges Deutschlands, welches im Südwesten des Bundeslandes Baden-Württemberg liegt und sich über rund 150 Kilometer erstreckt. Der Name ist gewissermassen Programm, denn seine dunkelgrünen Wälder erstrecken sich, soweit das Auge reicht.

Nicht nur der Chauffeur muss sich stärken, die Sänger auch, und so sind wir im Gasthof Kranz in Riedböhringen zu Kaffee und Gipfeli eingeladen. Viel Zeit steht nicht zur Verfügung, – zu einem fröhlichen Lied reicht es aber trotzdem – denn bereits kurz nach zehn Uhr folgt der erste Höhepunkt, die rund einstündige Fahrt mit der im Jahre 1977 installierten «Sauschwänzlebahn» durch das dicht bewaldete Wutachtal. Unser Sängerkamerad Klaus Dialer outet sich als begeisterter Bahnfreak und vermag uns in einem spannenden Vortrag die einmalige Bahn-

fahrt näherzubringen. Die Zugskomposition mit ihren acht alten, Holzbank-bestückten Eisenbahnwagen, gezogen von einer imposanten schwarzen Dampflokomotive, legt ihrem Namen alle Ehre ein, befährt sie doch in ungezählten Kehrtunnels und über 50 Meter hohe Brücken eine wildromantische, fast menschenleere Gegend. Schon kurz nach der Ankunft in Weizen werden wir im wenige Kilometer entfernten Stühlingen, einer romantischen Kleinstadt im Landkreis Waldshut, im «Rebstock» zum Mittagessen empfangen.

Auch über dieses schmucke Städtchen mit seiner höchst abwechslungsreichen Geschichte weiss unser Präsident Balz Marquart, Organisator und Reiseleiter in Personalunion, viel Wissenswertes zu erzählen. Den Apéro geniessen wir im angebauten Museum mit einer immensen Schau alter Landwirtschaftsmaschinen. Dass wir dem vielseitigen lokalen Führer mit seinem profunden Wissen zum Dank ein Ständchen bringen, versteht sich von selbst. Höchst beeindruckend, was da im Verlaufe von Jahren an Sehenswertem zusammengetragen wurde. Und schon sind wir wieder unterwegs in einer abwechslungsreichen Gegend, wo sich schmucke Städtchen, dunkle Wälder und einsame Höfe in bunter Folge abwechseln. Nach



einer spannenden Fahrt über einen einsamen Pass erreichen wir im Talgrund Triberg, dessen Sehenswürdigkeiten die Triberger Wasserfälle sowie die weltgrösste begehbare Kuckucksuhr sind. Für einen ausgiebigen Besuch dieses schönen, typi-



- ✓ Beratung
- ✓ PC und Mac-Support
- ✓ Virenschutz
- ✓ Datensicherheit
- ✓ Geräteinstallation
- ✓ Softwareinstallation

Probleme mit Ihrem PC oder Mac?

Ihr Gerät ist langsam und bereitet Ihnen Kummer?
Ärgert Sie ein Virus oder stürzt Ihr Gerät ab?
Sind Sie vor Datenverlust geschützt?
Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne ausführlich.

gowww IT- & Weblösungen
Tobelstrasse 1 · 8400 Winterthur
Phone: 052 202 36 73 · Mobile: 076 724 34 48
kontakt@gowww.ch · www.gowww.ch

Ihr PC/Mac Service in Ihrer Nähe. Vo Winti - für Winti!



SPAREN SIE JETZT IM JAHR FR. 300.-

Telefonanschluss und Internet für **Fr. 49.- pro Monat**

- **Grundtarif** Telefon von Fr. 25.- **entfällt**
- Super schnelles ADSL2+ **Internet** (10MBit/s)
- Festnetz Tarif: 3Rp./Min. in der Schweiz und Teilen der EU
- **Schutz** vor Werbeanrufen und Kostenfallen
- **Keine Anpassungen** oder Umstellungen im Haus
- Bei Anmeldung **gratis WLAN-Modem** als Geschenk!

**Monatliche Anschlusskosten
Telefon und Internet nur:**

Fr. 49.-!

System-Clinch GmbH • Zürcherstr. 12 • 8400 Winterthur • 052/523.22.22 • info@clinch.ch



schen Schwarzwald-Städtchens reicht die Zeit leider nicht, denn noch sind bis Oberharmersbach einige Kilometer zurückzulegen. wo wir im altehrwürdigen Hotel Bären nächtigen. Erfahrene Deutschlandreisende wissen, dass hier niemand hungern muss, und so sind auch wir hier kulinarisch und gesellschaftlich bestens aufgehoben.

Ganz so strahlend wie der Vortag ist der Sonntag zwar nicht, aber Sänger sind Optimisten; wir nehmen es, wie es kommt! «Erichs Schnapshäusle» im schönen Bärenental ist nach einer abwechslungsreichen «Berg- und Talfahrt» zur frühen Mittagsstunde die erste Sehenswürdigkeit. Dem älteren, uns herumführenden Herrn mit urchig-schwäbischem Dialekt mangelt es weder an Fachwissen noch an träfen Sprüchen, was die kurze, aber höchst amüsante Führung durch die Schnaps-Geschichte zu einem weiteren Highlight macht. Den Bären sind wir auf der Hinfahrt allerdings nicht begegnet, aber erlebnisreich und schön ist die Gegend allemal.

Am frühen Nachmittag passieren wir die Grossstadt Freiburg im Breisgau. Die Stadt hat 220'000 Einwohner und zählt mit seiner 1457 gegründeten Universität zu den klassischen deutschen Universitätsstädten. Die vielseitige Stadt ist zweifellos ein separater Besuch wert, wie die auf der Durchfahrt passierten unzähligen Sehenswürdigkeiten lebendig veranschaulichen.

Eigentlich erstaunlich: Der weltberühmte Dom von St. Blasien liegt keineswegs an einer Hauptverkehrsachse, sondern abgeschieden in einem Seitental. Das imposante Bauwerk wurde nach einer Brandkatastrophe 1768 neu errichtet. Sein Kuppelbau ist mit 36 Metern im Durchmesser und einer Höhe von 62 Metern der drittgrösste seiner Art in Europa. Mit Vergnügen würden wir in seinem Chor ein paar Lieder singen, doch hat es



leider zu viele Führungen im weitläufigen Gebäude. So lässt jeder diesen eindrücklichen Sakralbau auf seine Weise auf sich wirken.

Alles Schöne nimmt irgendwann ein Ende. Wir sind unweigerlich auf der Heimfahrt in die heimatlichen Gefilde. Von einer anderen Seite als am Vortag passieren wir noch einmal den bekannten und idyllischen Titisee.

Die eindrückliche, spannende Reise wird zweifellos in die Annalen des Chores eingehen. Unserem Organisator und Reiseleiter Balz ist der grosse Applaus der Sängerschar gewiss.

René Furter



GRAF & PARTNER.

DIE IMMOBILIEN AG.

VERKÄUFER ZUFRIEDEN. KÄUFER ZUFRIEDEN. GRAF & PARTNER ZUFRIEDEN.



FINANZBERATUNG/ MARKTWERTERMITTLUNG

- Wir **bewerten** für Sie
- Wir **vermieten** für Sie
- Wir **verkaufen** für Sie

Rufen Sie uns einfach an oder schreiben Sie uns eine E-Mail – wir unterstützen Sie gerne!



WINTERKONZERT

Zwinglikirche, Winterthur Mattenbach

Samstag, 3. Dezember 2016

Konzertbeginn 19.00 Uhr

Kirchliches Zentrum St. Urban, Winterthur Seen

Sonntag, 4. Dezember 2016

Konzertbeginn 17.00 Uhr

Direktion Christian Hänni

Eintritt Frei (Kollekte)



BRAUN GARTENBAU AG

Gartengestaltung
und Gartenpflege

Hinterdorfstrasse 55
8405 Winterthur
Tel. 052 232 22 58
Fax 052 232 24 32
www.braun-gartenbau.ch
info@braun-gartenbau.ch

Meier

Immobilien-Verwaltung GmbH

- Verwaltung von Mietliegenschaften
- Verwaltung von Stockwerkeigentum
- Vermittlung und Verkauf

Tösstalstrasse 234 • 8405 Winterthur • Tel. 052 246 08 46
www.meier-immobilien.ch • info@meier-immobilien.ch



**TANZEN SIE IN
IHREM EIGENEN
TEMPO**

BLEIBEN SIE AKTIV ZUSAMMEN MIT TOLLEN LEUTEN
BEI EINEM TANZ- UND PARTY-WORKOUT,
DAS GANZ AUF IHR EIGENES TEMPO ZUGESCHNITTEN IST

**JETZT 1 MONAT KOSTENLOS
ZUMBA® GOLD TESTEN**

IMMER MONTAGS 9.00
UND DONNERSTAG 17.00
EINSTIEG JEDERZEIT MÖGLICH
AKTION EINLÖSBAR BIS 31.12.2016



Just Woman Tanz- und Groupfitnessstudio Tösstalstrasse 144 8400 Winterthur
www.justwoman.ch info@justwoman.ch Tel. 076 571 56 55

Warum so was? Geringschätzung fremder Leistungen

Nachdem die neue Bank (mit Grillplatz) auf dem Eidberg oberhalb der «Hulmeschüür» ein ganzes Weilchen unbeschädigt blieb, war es Vandalen nun offenbar doch ein Anliegen, ihre Präsenz dort zu markieren und die Bank mit scharfen Messern «abzuändern». Als wir den Schaden erstmals sahen, klebte noch ein Papier mit dem Hinweis auf Cannabis an der Lehne. Ich bin gespannt, wie lange die zweite Bank – leicht erhöht ein Stückchen weiter vorn am Weg – noch unversehrt bleibt. Schade um die Sorgfalt und das Geld, die der Ortsverein jeweils aufwendet, um beschädigte Bänke zu erneuern.

Christine Kaiser



Tel. 052 232 19 35, www.eidberg.ch

Moules frites

(Muscheln und Pommes frites)

Freitag, 18. und 25. November 2016

Samstag, 19. und 26. November 2016

Sonntag, 27. November 2016

Eidberger Weihnachtszauber

Der kleine, besondere Weihnachtsmarkt
im Garten vom Frohsinn
Fonduestübli im Restaurant

Ausschneiden + Aufbewahren

Suche laufend Geschirr, Gläser, Vasen, Besteck, Puppen, Bären, Damen- und Herrenhüte, Kochbücher, Kinderbücher, Musiknoten, Ansichtskarten, Fotos von Seen, Schmuck, Kleinantikes, Raritäten, ausgestopfte Tiere, Tisch- und Bettwäsche und vieles mehr. Rufen Sie an, auch ausserhalb der Öffnungszeiten.

Öffnungszeiten

Di 9-18 Uhr Do 13-19 Uhr
Fr 9-13 Uhr Sa 11-16 Uhr

ERNAS FUNDGRUBE

Untertor 12 (2. Stock, oberhalb SALT-Shop),
Winterthur, Tel. 052 213 28 00 / 079 419 58 36
Brigitte Sinner-Kramer,
der seriöse Einfraubetrieb



FUSSPRAXIS
SUSANNA LEIBUNDGUT
TÖSSTALSTRASSE 85
8400 WINTERTHUR
TELEFON 052 233 13 02

pedal power
Hegglin

Velo
Reparatur
Werkstatt

**WINTERZEIT =
REVISIONSZEIT**

**10%
Rabatt**

VOM NOV. 2016 -
SPORTFERIEN 2017

Bollstrasse 2 Winterthur-Seen
www.pedalpower-hegglin.ch

**%
AKTION**

Haushaltgeräte
aller Qualitätsmarken

052 212 99 25

guter Service
gute Preise

TAWA

Technikumstrasse 16, 8400 Winterthur
tawa-elektrogeraete.ch

Mietpreise Freizeitanlage Kanzleistrasse (www.seen.ch/freizeitanlagen)



Ortsverein Seen

	Samstag oder Sonntag	Wochenende	Nachmittag oder Abend (4 Std.)	Nachmittag oder Abend (6 Std.)
Hallen inkl. Küche	200.-	350.-	80.-	100.-
Geschirrmiete zusätzlich	50.-	50.-	50.-	50.-
Hallen und Duschen	200.-	350.-	80.-	100.-
Komplett	300.-	450.-	180.-	200.-

Grundreinigungsarbeiten (Böden besenrein/Küche/WC) müssen von den Benutzern übernommen werden (Ortsvereinsmitglieder 20% Rabatt)

Weitere Auskunft erteilt gerne:

Ruth Weidmann, Tel. 052 232 79 16, juruweidmann@bluewin.ch

Tag der offenen Tür

kita sunneberg

Kindertagesstätte

Samstag 12. November 2016 von 10.00 bis 13.00 Uhr

Kita Sunneberg, Hinderdorfstrasse 4, 8405 Winterthur
www.kita-sunneberg.ch info@kita-sunneberg.ch 052 202 55 31

seit
10 Jahren
in Winterthur
Seen

Immolution

Beratung Verkauf Bewirtschaftung Bewertung



Qualität ist nicht teuer...

Unser Angebot

Sämtliche Dienstleistungen im Bereich Ihrer Immobilie (Stockwerkeigentum, Vermietung, Wohnungs-/Hausverkauf, Bewertungen). Gerne offerieren wir Ihnen eine auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittene **kostenlose Offerte/Beratung**.

Zögern Sie nicht uns zu kontaktieren. Es lohnt sich!

Daniel Langhart
 Bahnhofplatz 17 / 8400 Winterthur
 Telefon 052 243 14 11 / Mobile 079 276 39 27
daniel.langhart@immolution.ch
www.immolution.ch

Hier gewinnt Ihre Immobilie an Wert!

75 Jahre Trolleybus in Seen

Bericht im Seemer Boten 243, September 2016

Frau A. Frei-Marty in Dietikon erinnert sich:

Wir Schüler bekamen eine Gratisfahrt. So weit ich es noch weiss, durften wir damit nach Wülflingen fahren. Das war im Jahr 1941 eine grosse Überraschung und Freude!

Walter Ott als treuer Leser hat uns die nachfolgenden Ergänzungen und Korrekturen zugestellt:

Vielen Dank für den interessanten und bebilderten Artikel über den Trolleybus nach Seen. Am Schluss wird noch erwähnt, dass Eidberg durch Postautokurse und später den Bus 9 an den öV angeschlossen war, wobei die Jahreszahlen 1986 und 1993 erwähnt werden und der Eindruck entstehen könnte, dass vorher kein Bus oder kein Postauto nach Eidberg fuhr.

Doch fuhr der erste Bus nach Eidberg bereits am 2. Oktober 1949 (Oberwinterthur–Seen–Gotzenwil–Eidberg–Iberg). Die Linie wurde später am 1. Oktober 1959 von den PTT (Postauto) übernommen und die Strecke Oberwinterthur–Seen–Gotzenwil–Eidberg/Iberg wurde nach Waltenstein–Schlatt–Girenbad verlängert. Erst 1971 wurde als Starthaltestelle nicht mehr

Oberwinterthur, sondern der Hauptbahnhof Winterthur angefahren. Nach Einführung des ZVV im Jahre 1990 erhielt die Linie die Nummer 680. 1993 wurde die Linie wieder verkürzt und auf die neue Nummer 681 geändert (Hauptbahnhof Winterthur–Seen–Gotzenwil–Eidberg–Iberg). Gleichzeitig wurde die Liniennummer 680 für die neue Strecke vom Hauptbahnhof Winterthur über Hegi–Elsau–Räterschen nach Waltenstein–Schlatt–Girenbad verwendet. Seit 2008 führt nun der Stadtbus 9 nach Eidberg und Iberg und die Linie 680 neu bis Elgg. Die Aussenwachten Eidberg und Iberg sind also seit bald 67 Jahren ununterbrochen mit einem Bus nach Winterthur oder Seen mit dem übrigen öV-Netz verbunden und vielleicht gibt es am Mittwoch 2. Oktober 2024 ein Jubiläumsfest «75 Jahre Autobus in Eidberg und Iberg»!

Quellen:

Seen in der Neuzeit und Seemer Bote 204 vom November 2008

PS: Allerdings hat sich im Seemer Bote 204 vom November 2008 ein kleiner Fehler eingeschlichen, indem die ZVV-Liniennummer 681 erst ab 1993 für Eidberg verwendet wurde (und nicht ab 1990).

Vielen Dank für die Ergänzungen

Die Redaktion

Treuhand & Beratung

Sabrina Quaranta

Salär- und
Personaladministration
Steuererklärungen
Firmengründungen
Buchhaltungen

Linsentalstrasse 19
8482 Sennhof

Tel. +41 76 344 59 88

sabrinaquaranta@hotmail.com

Wolferhaus
Das Kleintheater in Sennhof

23.-27. Nov.
JUBILÄUMS-FESTIVAL
5 JAHRE WOLFERHAUS 5 Jahre

u.A. mit Michel Gammenthaler, Lapsus,
Fabian Unteregger, Andreas Thiel,
schön&gut, Reto Zeller, Res Wepfer...

So. 11. Dez. Familien-Programm
BRUNO HÄCHLER – «Best-of»

Wolferhaus
Tösstalstrasse 352
8482 Sennhof
www.wolferhaus.ch



Ihr Partner rund um Immobilien und Treuhand





Michael Hofer Yves Hartmann Kurt Nef

Immobilien-Treuhand
Bewirtschaftung, Erstvermietung, Verkauf/Vermittlung
Immobilienentwicklung
Innen- und Aussensanierungen, Umbauten
Treuhand
Finanzbuchhaltung, Steuerberatung

wintimmo
Wintimmo Treuhand und Verwaltungs AG
Theaterstrasse 29, 8401 Winterthur
Tel. 052 268 80 60, www.wintimmo.ch

Malergeschäft



Ihr Kundenmaler für
sämtliche Renovationsarbeiten

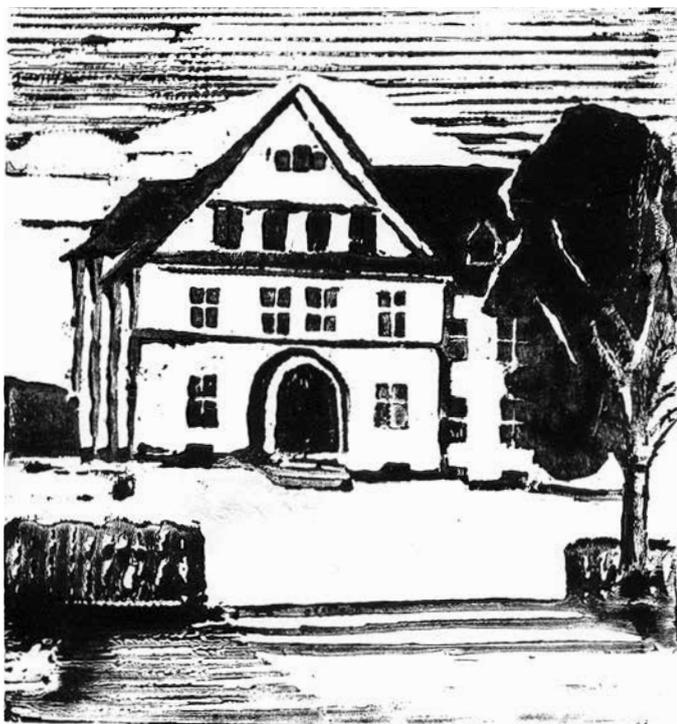
Carlo De Coppi

Hegifeldstrasse 1b
8404 Winterthur
Telefon 052 242 60 20

Die Zigarre – Schülererinnerungen aus Seen

Im Schulhaus Ost (heute Bühlwiesen) in Seen waren 1953/54 2 Werkklassen und 3 Sekundarklassen untergebracht. Die Schüler kannten einander alle – es war wie eine grosse Familie mit guten Lehrern. Alle Schüler hatten einen Über- oder Spitznamen und natürlich auch die Lehrer.

Sek-Lehrer Heinrich Koller-Kron (Krönli),
Sek-Lehrer Dr. Sommer (Sömme)
Sek-Lehrer Karl Weber (Wäbi)
Werklehrer Albert Fei (Gobi)
Werklehrer Franz Werner (schöner Franz)
Nähschullehrerin Frl. Lamprecht (Lampe).



Schulhaus Ost (Bühlwiesen). Holzschnitt von Hermann Bänninger für das Klassentreffen 1990.

Lehrer Frei waltete noch als Schulhausvorsteher. Er war sehr gross und viel zu schwer und litt an Rheuma und Arthrose-schmerzen. Er war ein starker Raucher und hatte fast immer einen Villiger- oder Rösslistumpen im Munde. Rauchen musste er, weil er noch Imker war, denn sonst stechen die lieben Bienen. Er war sehr wetterfühllich. Man konnte gut abschätzen, wie das Wetter und die Stimmung war. Schaffte er die Steigung mit dem Velo zum Schulhaus Ost hinauf, waren Wetter und Stimmung sehr gut. Musste er absteigen und sein Velo die letzte Steigung hinauf schieben, musste schlechtes Wetter und schlechte Stimmung im Anzug sein. In seinem gesundheitlichen Zustand konnte er kein Turnen mehr geben. Das übernahm Lehrer Werner. Dafür unterrichtete Lehrer Frei Technisches Zeichnen.

Lehrer Werner, unser Hauptlehrer, ein grosser Schlanker mit blondem Haar, war der schönste Lehrer. Wir Schüler waren stolz über unseren schönen Lehrer, er hatte noch nebenbei eine heimliche Liebschaft mit der Nähschullehrerin Lamprecht. So konnten wir einiges von ihm lernen. Wir hatten ja fast alle einen heimlichen Schatz. Singen war Lehrer Werners Lieblingsfach,



Werkklasse 2, Schuljahr 1954, mit Lehrer Franz Werner.

er war Aktivmitglied im Männerchor Seen. So übte er mit uns, als wären wir ein Männer- oder Töchterchor.

Er öffnete meistens die Fenster, damit Fräulein Lamprecht im oberen Stock die schönen Lieder hören konnte. So sangen wir mit voller Lautstärke aus dem Singbuch Oberstufe. «Unser Leben gleich der Reise eines Wandrers in der Nacht» (Beresinalied), «Alles Leben strömt aus dir» (Appenzeller Landsgemeindelied), «Hab oft im Kreise der Lieben im duftigen Grase geruht» (lebhaft und heiter).

Wenn das das Fräulein Lamprecht hörte, wurde es ihr bestimmt warm ums Herz. Die Mädchen sagten uns, in der Nähschule mache die Lampecht sowieso immer die Fenster auf und zu. Sie habe Wallungen. Ich fragte meinen lieben Schulschatz Lotti, was den Wallungen für eine Krankheit sei. Lotti sagte das hätten die alten Frauen, sie hätten einmal zu heiss und dann wieder zu kalt. Darum sage man, sie haben die Jäggl-Krankheit.

Lehrer Heinrich Koller-Kron war der älteste Sekundarlehrer und war hager, sehr zäh und gleich einem Hochgebirgs-Bergführer. Er hatte immer eine Blume im Mund, wenn er in der Schule ankam, Gänseblümchen, Veilchen, Schlüsselblume oder sonst eine schöne Gartenblume, aber nie eine giftige Butter- oder Hahnenfussblume.

Lehrer Karl Weber, der jüngste Sek-Lehrer, war etwas kleinwüchsig, sehr sportlich und kam regelmässig mit seinem Ordonanz-Militärrad zur Schule. «Militärvelo» oder «Militär-göppel» hörte er gar nicht gerne.

Sekundarlehrer Dr. Sommer hatte einen Motorroller, eine Vespa, und wohnte in Veltheim. Er fuhr jeden Tag nach Seen. Seine Vespa hatte noch keine Blinkanlage, man musste Handzeichen geben. Nicht so Dr. Sommer, er machte es mit seiner Tabakpfeife. Sie hatte ein sehr langes Mundstück, er musste nur den Kopf drehen und gab so Rauchzeichen, da wusste jedermann, in welche Richtung er fahren wollte.

Wenn man als Schüler in der Pause ins Lehrerzimmer musste, um etwas mitzuteilen, dann sah man vor lauter Rauch die Lehrer nicht mehr. Man erkannte den gesuchten Lehrer an der Stimme, und hörte, auf welchem Stuhl er sass. Die Schüler nannten das Lehrerzimmer Rauchkammer.

Mit meinem Banknachbar Noldi aus Gozenwil hatte ich einmal ein Streitgespräch über das Rauchen. Es sei ungesund. Dem widersprach Noldi, denn sein Vater rauche jeden Tag und sei schon steinalt. Sie würden den Speck und den Schübülig in den Rauch hängen, dadurch würden sie viel länger haltbar. Für uns Schüler war das Rauchen strengstens verboten.

An einem Nachmittag beim Technisch Zeichnen, als Lehrer Frei die Aufgaben über Grundriss, Seiten- und Aufriss erklärte, und wir die Zeichenblätter mit Reissnägeln auf das Reissbrett aufgezogen hatten, konnten wir mit Tusche an die Arbeit gehen. Da setzte sich Lehrer Frei gemütlich auf seinen Stuhl, streckte seine müden Beine und kramte eine wunderschöne Zigarre aus seinem Kittel hervor, zündete sie an und zog genüsslich daran und paffte die Rauchwolken ins Schulzimmer. Da meldete sich Werni und stotterte, er hätte zwei Reissnägeln zu wenig. Lehrer Frei suchte auf seinem Pult nach der Reissnägelschachtel. Sie war nicht auffindbar, und so machte er sich mühsam auf, um die Reissnägeln im anderen Zimmer zu besorgen. Er legte die rauchende Zigarre auf das Tintenfass und humpelte ins nächste Zimmer. Da stand Wäle (Walter) auf, ging zum Lehrerpult und nahm die Zigarre, zog daran 2 bis 3 Züge, paffte den Rauch ins Schulzimmer, ging zum Fenster, sagte mit seiner Stimmbruchstimme «in der Schule wird nicht geraucht» und schmiss die schöne Zigarre im hohen Bogen in den Schulgarten hinaus und schloss das Fenster. Da tauchte schon Lehrer Frei mit den Reissnägeln auf und übergab Werni die fehlenden Reissnägeln, setzte sich und wollte die Zigarre vom Tintenfass nehmen, aber diese war nicht mehr auffindbar. Er suchte das ganze Lehrerpult ab, keine Spur von der schönen Zigarre. Er humpelte wieder zurück ins andere Zimmer, ob er etwa die Zigarre dort vergessen habe, kam wieder zurück zum Pult, suchte weiter, wieder zurück ins andere Zimmer und wurde immer schneller, denn er befürchtete einen Schulhausbrand – und dies als Schulhausvorsteher! Auf einmal merkte Lehrer Frei, dass alle Knaben so auffällig fleissig waren. Da stimmt doch etwas nicht (er roch Lunte). Er ging langsam durch die Bankreihen, ob nicht irgendwo ein Räuchlein aufsteige. Die Spannung wurde beidseits immer grösser. Dann die grosse Erlösung – die Schulausglocke läutete 4 Uhr.

Wir lösten die Zeichenblätter und versorgten die Reissbretter schön und säuberlich an ihrem Platz. Lehrer Frei gab nicht auf, er stellte sich bei der Ausgangstür auf, gab jedem die Hand und schaute uns in die Augen und vor allem auf die Hände, dass ja kein Schüler die Zigarre aus dem Schulzimmer schmuggeln könnte.

Wir Technischen Zeichner machen uns mit Schadenfreude zügig auf den Heimweg.

Wie lange Lehrer Frei seine Zigarre im Schulzimmer suchte, ist mir unbekannt.

Hermann Bänninger



So sah die Vespa von Sekundarlehrer Dr. Sommer etwa aus.

Autoservicehaus

Oberseenerstrasse 5
8405 Winterthur

Tel. 052 242 08 24

Jetzt aktuell: Winterreifen

- Abgastest
- Auspuff
- Autokosmetik
- Alu- und Stahlfelgen
- Batterien
- Bremsen
- Lenkgeometrie
- MFK-Vorbereitung
- Ölservice
- Reifen
- Reifenwechsel
- Sommer- und Wintercheck
- Tuning, Leistungssteigerung

heer keramik & naturstein

beratung, planung und ausführung

von keramik- und natursteinarbeiten

maurer- und verputzarbeiten

christian heer
sennhofweg 111
8482 sennhof
tel 052 238 15 35
info@plattenprofi.ch
www.plattenprofi.ch

MATTENBACH
DRUCK – VERLAG – WEB

**WO WINTERTHUR
DRUCKT!**

MATTENBACH.CH | DIE DRUCKEREI

reformierte kirche winterthur seen



AdväntsBazar

Mittwoch, 23. November 2016

Neue Öffnungszeiten: 10.00–19.30 Uhr

Kirchgemeindehaus Winterthur-Seen, Kanzleistrasse 37

Sich selber und andern Gutes tun, das können Sie bei uns am traditionellen AdväntsBazar.

Das erwartet Sie:

- Traditionelles aus der «Seemer Chuchi»
- Ab 13.30 Uhr frischgebackene Brätzeli
- Kränze, Gestecke und Kerzen
- Diverse attraktive Geschenkartikel
- Bücher und Karten
- Bücherflohmarkt

Kulinarisches:

- Ab 10.00–19.30 Uhr: feine Brötli und Kuchen
- Ab 11.30 Uhr: währschaftes Mittagessen und verschiedene Pizzas
- Ab 17.30 Uhr: einfaches Nachtessen

Kinderprogramm: 13.30–17.30 Uhr



- Kasperltheater: «Die verwächslete Wiehnachtsgschänk» um 14.30 Uhr und 15.30 Uhr
- Lebkuchen verzieren
- Weihnachtliches Basteln
- Päcklifischen

Der Erlös aus dem diesjährigen Bazar geht zu 50% an die Stiftung andante und zu 50% in ein Flüchtlingsprojekt im Libanon.

Auf Wiedersehen am AdväntsBazar!

Meteorologische Definition:

Regen entsteht durch das Zusammentreffen von Hochdruckgebieten mit Kaltfronten und feuchten Luftmassen mit einem Wochenende.



Qualität hat einen Namen Metzgerei Jucker Kollbrunn seit über 100 Jahren

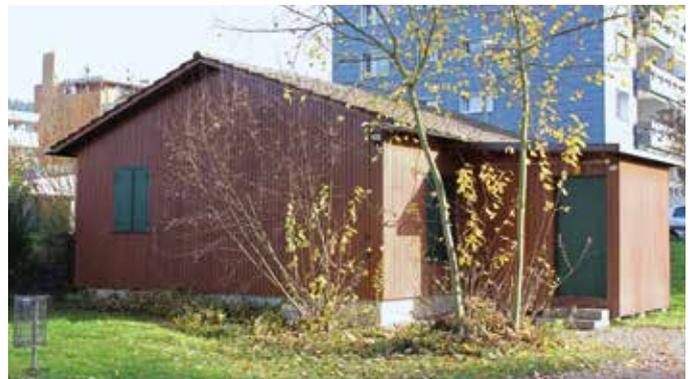
- ◆ Fachkundige und persönliche Beratung ◆ Fleisch aus der Region ◆ Tradition und Erfahrung ◆
- ◆ Vielfach prämierte, hausgemachte Würste und Bauernspezialitäten
- ◆ Saisonale Spezialitäten und stets interessante Wochenendaktionen
- ◆ Umfassendes Angebot an Käsespezialitäten, Milchprodukten und täglich frischen Broten

Geöffnet für Sie:

Di – Do	07.00 – 12.00 Uhr / 14.30 – 18.30 Uhr
Fr	07.00 – 12.00 / 14.00 – 18.30 Uhr
Sa	06.00 – 16.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre Metzgerei Jucker, Kollbrunn
Tel. 052 383 11 65



Hütte am Hofsteitweg

Hofsteitweg 12, 8405 Winterthur

Küche mit Backofen, Geschirr und Geschirrwashmaschine
WC

geeignet für kleine Feste bis 30 Personen,
z.B. Kindergeburtstage, Spielgruppen, Fondue-Essen usw.

6 Stunden	Fr. 40.–
12 Stunden	Fr. 70.–
24 Stunden	Fr. 100.–

Zwischen Oktober und März zzgl. Heizungspauschale Fr. 20.–



Ortsverein Seen

Weitere Auskünfte erteilt gerne:
Ruth Weidmann, Tel. 052 232 79 16
eMail: juruweidmann@bluewin.ch
www.seen.ch/Freizeitanlage



Ortsverein Seen

Insertionspreise 2017

SEEMERBOTE

<p>1/1 Seite 184 x 256 mm CHF 940.-</p>	<p>1/2 Seite 89 x 256 mm CHF 490.-</p>	<p>1/2 Seite 184 x 126 mm CHF 490.-</p>	<p>1/3 Seite 184 x 82 mm CHF 350.-</p>
<p>1/4 Seite 89 x 126 mm CHF 260.-</p>	<p>1/4 Seite 184 x 61 mm CHF 260.-</p>	<p>1/6 Seite 89 x 82 mm CHF 180.-</p>	<p>1/8 Seite 89 x 61 mm CHF 140.-</p>
<p>1/8 Seite 184 x 30 mm CHF 140.-</p>	<p>1/9 Seite 58 x 82 mm CHF 120.-</p>	<p>1/12 Seite 58 x 61 mm CHF 90.-</p>	<p>1/16 Seite 89 x 30 mm CHF 70.-</p>

Zuschlag für Vierfarbendruck **+ 10%**

Kleininsertate: 1 Zeile (1-spaltig) **CHF 7.-**

Wiederholungsrabatt pro Kalenderjahr (sofern in allen fünf Ausgaben eines Jahres inseriert wurde):

4% des Jahresbetrages bei einem Umsatz bis CHF 700.-

6% des Jahresbetrages bei einem Umsatz ab CHF 701.-

Anlieferung:

Auf einem Datenträger, als Reinvorlage oder per Mail an insertate@seen.ch

Daten und Bilder bitte im CMYK-Format (Auflösung mindestens 300 dpi)

Inseratebearbeitung:

Falls die Inserate noch bearbeitet oder neu gestaltet werden müssen, ist dies kostenpflichtig und wird dem Besteller vorab mitgeteilt. Für den Aufwand werden CHF 80.- pro Stunde verrechnet.

reformierte
kirche winterthur seen



musik&wort

«Mozart – wortreich und sprachlos»

Sonntag, 20. November 2016, 17.00 Uhr

Ref. Kirche Winterthur-Seen

Louise Pellerin, Oboe
Mathias Clausen, Klavier
Hannes Diggelmann, Wort

Eintritt frei - Kollekte für den Musikfonds

www.refkircheseen.ch/musik

reformierte
kirche winterthur seen



PaarZmorge



«Meine – Deine – Unsere Bedürfnisse»

mit Rahel und Michael Kellenberger-Schmid
Samstag, 28. Januar 2017, 9.00–11.00 Uhr

Wie gehen wir mit unterschiedlichen Bedürfnissen und Erwartungen in unserer Beziehung um? Kennen wir überhaupt die eigenen Bedürfnisse und die des Partners? Welche Dynamik entwickelt sich, wenn sich Bedürfnisse und Erwartungen widersprechen?

Rahel und Michael Kellenberger-Schmid sind seit 24 Jahren verheiratet. Sie sind beide individualpsychologische Berater in eigener Beratungspraxis und leben mit ihren zwei Kindern in Winterthur. Rahel ist in Seen aufgewachsen und gelernte Floristin, Michael teilt sich mit Rahel die Elternarbeit und ist auch als Berufsschullehrer tätig.

Kosten

Fr. 30.– pro Paar, inklusive Zmorge und Referat



Personen mit einer KulturLegi erhalten 50% Rabatt.

Kinder

Es wird von 8.45 bis 11.15 Uhr eine kostenlose Kinderbetreuung angeboten. Bitte geben Sie Anzahl und Alter der Kinder, die Sie mitbringen, auf der Anmeldung an. Für die Kinder wird kein Frühstück angeboten.

Anmeldeschluss: 23. Januar 2017

Anmeldungen an:
Reformierte Kirche Winterthur Seen
Susanne Stoll
Kanzleistrasse 37, 8405 Winterthur
susanne.stoll@zh.ref.ch



reformierte
kirche winterthur seen



Weihnachtsspiel «So ein Kamel»



Sonntag, 18. Dezember 2016, um 17.00 Uhr

Jung und alt ist ganz herzlich zur Aufführung des Weihnachtsspiels und dem anschliessenden kleinen Imbiss im reformierten Kirchgemeindehaus (Kanzleistrasse 37) eingeladen!

Kamel und Esel sind je mit ihrem Meister auf dem Weg nach Bethlehem. Für das eine Tier: «Juhuii, mir mached e spannendi Reis!» Für das andere Tier: «Ou nei, muess das sii!» Passt der Spruch störrisch wie ein Esel oder dumm wie ein Kamel? Finden Sie es heraus beim Weihnachtsspiel.

Wir freuen uns auf Sie!

Sandra Müller, Rita Gilgen, Maren Büchel und viele Mitwirkende auf und hinter der Bühne.



Veranstaltungskalender

www.seen.ch, Rubrik **Veranstaltungen**
Dort finden Sie laufend alle aktuellen
Veranstaltungen in Seen

Vereine und Organisationen melden ihre Veranstaltungen direkt an:
webmaster@seen.ch

Datum	Veranstaltung
9.–16. Nov.	Kerzenziehen , OVS Freizeitanlage Kanzleistrasse
3. Dez.	Winterkonzert , Musikverein Seen Zwinglikirche, Winterthur-Mattenbach
4. Dez.	Winterkonzert mit Festwirtschaft Musikverein Seen, Pfarreizentrum St. Urban
8. Dez.	Adventskonzert , Musikverein Seen Kulturzentrum Alte Kaserne, 18 Uhr
6. Dez.	Samichlaus , OVS 18 Uhr, auf dem Hofplatz, Seenerstrasse 201
6. Dez.	Blutspenden , Samariterverein Seen Freizeitanlage Kanzleistrasse

Ausstellung im Atelier Sidi, mit:

Elsbeth Schürmann-Imfeld – Glismet und Gfilzt
Marianne Frehner – (Mitgl. EchtPunkt) – Bilder

Freitag, 18. bis Sonntag, 20. November 2016

Vernissage Freitag ab 18.00 Uhr

Samstag 11.00 – 20.00 Uhr

Sonntag 11.00 – 16.00 Uhr

Wo: Sidi-Areal, St.Gallerstr. 42f, beim Hochkamin
Haltestelle Pflanzschulstrasse (Bus Nrn. 3, 5, 14)

Altersheim
St. Urban



Sekretariat:
Peter Malek, Regula Gerber
Seenerstrasse 191, 8405 Winterthur
Tel. 052 234 85 85
sekretariat@altersheim-st-urban.ch
www.altersheim-st-urban.ch

Datum	Zeit	Veranstaltung
Jeden Freitag	09.30 – 10.30	Im Disponibelraum UG, Gottesdienst abwechslungsweise reformiert oder katholisch, anschliessend Kaffee und Kuchen.
16. Nov.	12.00 – 16.00	Im Foyer, Adventsverkauf der von den Bewohnenden hergestellten Geschenkartikel.
16. Nov.	14.00 – 16.30	Im Restaurant, Tanz und Unterhaltung mit «Anja & Chris»
23. Nov.	09.00 – 14.00	Im Foyer, Adventsverkauf des Stifts Höfli Gemeinnützige Stiftung für Behinderte
30. Nov.	14.00 – 16.30	Im Restaurant, Preisjassen Einsatz: Fr. 10.–. Anmeldung an: Frau Th. Wermuth, Tel. 052 232 65 19
7. Dez.	14.30 – 16.30	Im Restaurant, Lottonachmittag Lottokarten kostenlos
14. Dez.	14.00 – 16.30	Im Restaurant, Tanz und Unterhaltung mit dem «Duo Gambirasio»
4. Jan.	14.00 – 16.00	Im Restaurant, Lottonachmittag Lottokarten kostenlos
18. Jan.	14.00 – 16.30	Im Restaurant, Tanz und Unterhaltung mit der Kapelle «Im Wildbach»
23. Jan.	15.00 – 16.00	Im Disponibelraum UG, Bildpräsentation von Herrn Stierli Thema: Unsere Berge – Ihre Landschaften, Blumen und Tiere
25. Jan.	14.00 – 16.30	Im Restaurant, Preisjassen Einsatz: Fr. 10.–. Anmeldung an: Frau Th. Wermuth, Tel. 052 232 65 19
1. Febr.	14.00 – 16.00	Im Restaurant, Lottonachmittag Lottokarten kostenlos
15. Febr.	14.00 – 16.30	Im Restaurant, Tanz und Unterhaltung mit den «Wintifäger»

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern
besinnliche Festtage.

INGERTLI
DAMEN-UND HERREN COIFFEUR
Susi Meier
Seenerstrasse 191
(Im Altersheim St. Urban)
8405 Winterthur
Tel. 052 232 21 01
Natel 078 824 16 54

Der wirkliche Held bei manchen modernen
Romanen ist der Leser.

Everett Craig

052 233 15 25
AWD GARAGE
Im Hölderli 15
8405 Winterthur-Seen
awd-garage.ch
Ihr freier Subaru-Spezialist

reformierte kirche winterthur seen



Kinder

Das Jahresende muss nicht kalt und dunkel bleiben. Schon gar nicht für unsere Kinder. Bei uns finden Sie diverse Anlässe, an denen Sie die Tage rund um Weihnachten warm, besonnen und fröhlich feiern können. Schauen Sie vorbei und geniessen Sie die Gemeinschaft mit anderen Familien!

Wiehnacht mit de Chliine: 9. Dez. 2016, 14.30 Uhr, Kirche Seen

Chrabbelgruppe: 10.11. / 24.11. / 8.12. / 22.12.16, 09.30 Uhr
im Kirchgemeindehaus Seen

Eltern-Kind Singen: 17.11. / 1.12. / 15.12.16, 10.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Seen

«musik&wort» in der Kirche Seen

Sonntag, 20. November 2016, 17.00 Uhr
Louise Pellerin, Oboe
Mathias Clausen, Klavier
Hannes Diggelmann, Wort

Silvester, 31. Dezember 2016, 19.30 Uhr
Wizards of Creole Jazz
Urs Bula, Wort

Sonntag, 29. Januar 2017, 17.00 Uhr
Reinoud van Mechelen, Tenor
Mathias Clausen, Klavier
Jan Tschannen, Wort

Krippenfiguren in der Kirche Seen

In den Gottesdiensten vom 1. Advent bis nach Neujahr steht jeweils eine Krippenfigur im Zentrum. Das Pfarrteam gestaltet dazu eine Predigtreihe.



Gleichzeitig wird in der Kirche eine schöne Krippe ausgestellt. Begegnen Sie doch auch dem Esel, Maria oder den Hirten!

Kirche Seen, jeweils 10.00 Uhr

Snowcamp in Adelboden vom 11. bis 18. Febr. 2017

Chömmed mit ois i die unvergässlich Wuche:

Skifahre, Boarde, Fun, cooli Games und spannendi Inputs!
Jugendliche im Alter von 13 (ab Oberstufe) bis 18 Jahre
Infos und Anmeldung: www.jugendseen.ch

Voranzeige: Kinderlager Frühlingsferien 2017

Vom **Ostermontag 17. April bis am Samstag 22. April 2017** findet unser nächstes **Kinderlager für Primarschulkinder** statt. Dieses Mal übernachteten die Kinder zu Hause und tagsüber studieren wir im Kirchgemeindehaus ein Theater ein, das wir am Samstag, 22. April, aufführen. Möchtest du an deinen Schauspielkünsten feilen und liebst du Spiele und Basteln? Dann reserviere dir die Woche!

Alle Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage:

www.refkircheseen.ch

Ref. Kirchgemeinde Winterthur Seen
Kanzleistrasse 37, 8405 Winterthur
Tel. 058 717 54 00, seen@zh.ref.ch



ÖKUMENE



Suppentag Seen, Freitag, 11.30 – 13.00 Uhr

18.11.16 / 27.1.17 Pfarrei St.Urban
23.12.16 / 24.2.17 Ref. Kirchgemeindehaus
Erlös an Brot für alle/Fastenopfer-Projekte in Südostasien.

Deutsch lernen und Mittagstisch

Jeden Dienstag, ausser Schulferien
Deutschkurs 9.30 – 11.30 Uhr (mit Kinderbetreuung)
Mittagstisch ab 11.40 Uhr für Flüchtlinge und Interessierte.
Informationen: Anita Fassbind, Tel. 052 232 91 42,
anita.fassbind@zh.ref.ch

Ökumenisches Beten, Donnerstag, 09.30 Uhr

10.11. / 8.12.16 Ref. Kirchgemeindehaus
24.11. / 22.12.16 Pfarrei St.Urban

Abendmeditation, Montag, 19.00 Uhr

21.11. / 5.12. / 19.12.16 / 16.1.17 / 30.1. / 13.2.17
Ref. Kirchgemeindehaus
Pfrn. Maren Büchel und Vikar Oliver Quilab

Ökumenischer Familiengottesdienst mit «Sandpainting» 29. Januar 2017, 10.00 Uhr, Ref. Kirche Seen

Vor den Augen der Zuschauer malt Claudia Kündig eine biblische Geschichte in den farbigen Sand. Dazu liest Ruedi Kündig den Bibeltext und ergänzt ihn mit interessanten Aspekten.
Pfr. Hans-Jürg Meyer und Jochen Lang, Pastoralassistent

Herzliche Einladung an alle!

Ref. Kirchgemeinde Seen / Kath. Pfarrei St.Urban

Röm.-kath. Pfarrei St. Urban



Nähere Auskünfte erteilen:

Sekretariat: Gerda Wyss / Verena Schult, Sekretariat

Seenerstrasse 193, 8405 Winterthur

Tel. 052 235 03 80; pfarramt@sturban.ch, www.sturban.ch

Wir laden Sie herzlich ein zu folgenden Veranstaltungen:

Adventseinstimmung der Frauengruppe

am 24. November, um 19.30 Uhr

Wir stimmen uns auf den Advent ein. Das Frauenorchester umrahmt die Andacht mit besinnlicher Musik.

Adventsverkauf der Frauengruppe

am Samstag, 26. November

Sie finden die Informationen dazu auf Seite 15 in diesem Heft.

Weihnachtsverkauf zugunsten

«Hilfe für Menschen in Bolivien»

Der Verkauf bolivianischer Handarbeiten findet im Rahmen des Adventsverkaufs am 26. November 2016 statt.

Kinderfeier für 1. und 2. Klasse

27. November 2016 und 15. Januar 2017, um 11.00 Uhr

Wir feiern mit Kindern der 1. und 2. Klasse einen speziellen Gottesdienst im Untergeschoss des Pfarreizentrums.

Aktiv im Ruhestand

am 6. Dezember, 12.00 – 17.00 Uhr

Im einzigen Zivilschutzmuseum der Schweiz können wir Bunkerluft schnuppern und erfahren dort Interessantes aus der Geschichte des Bevölkerungsschutzes.

Rorate-Gottesdienste

Wir feiern Gottesdienste am frühen Morgen um 7.00 Uhr bei Kerzenlicht:

Familien-Rorate mit St. Urban-Chor am 3. Dezember

Rorate am 17. Dezember

Anschliessend sind alle herzlich zum Rorate-Zmorge im Untergeschoss des Pfarreizentrums eingeladen.

Fiire mit de Chliine

10. Dezember um 09.30 Uhr

Wir laden Mütter und Väter mit Kleinkindern (3–7 Jahre) ein, zusammen Gottesdienst zu feiern.

Sammlung für die Projekte von Soverdi Social 17./18. Dezember

Auch dieses Jahr können Sie eine Patenschaft für ein Kind dieser Projekte eingehen oder eine bereits bestehende Patenschaft erneuern. Wir freuen uns über jeden «Zustupf».

Versöhnungsfeiern

am Sonntag, 18. Dezember, um 20.00 Uhr

am Montag, 19. Dezember, um 15.00 Uhr

als persönliche Besinnung und Vorbereitung auf Weihnachten.

Weihnachten, 24. Dezember

17.00 Uhr Familiengottesdienst

mit Kinderchor und Kinderorchester

23.00 Uhr Christmette mit Orchester, Solisten und St. Urban-Chor

Alle Pfarreimitglieder sind herzlich zu den Gottesdiensten und zum anschliessenden Mitternachtstrunk eingeladen!

Wir feiern einen festlichen

Weihnachts-Gottesdienst

am 25. Dezember, um 10.00 Uhr

umrahmt von stimmungsvoller Musik, mit Solisten.

Silvester und Neujahr

Die Gottesdienste werden von festlicher Musik umrahmt.

31. Dezember, um 17.00 Uhr Wortgottesdienst

1. Januar 2017, um 11.00 Uhr Eucharistiefier

Unterwegs mit den Weltreligionen

Wir vertiefen unseren Blick auf das Gemeinsame, Verbindende unter den verschiedenen Religionen.

10. Januar 2017, um 19.30 Uhr

Stammesreligionen

31. Januar 2017, um 19.30 Uhr

Hinduismus

Kinderdisco mit Eltern-Café

Samstag, 21. Januar 2017

Eingeladen sind Kinder zwischen 5 und 11 Jahren, von 14.00 bis 17.00 Uhr. Eintritt: Fr. 5.–

Firmweg Eröffnungsgottesdienst

Sonntag, 22. Januar 2017, um 11.00 Uhr

Mit anschliessendem Mittagessen und Firmvorbereitung am Nachmittag für die zukünftigen Firmlinge.

Seniorinnen – Senioren

Wir treffen uns zum Jassen/Spielen

Jeweils am Donnerstag um 14.00 Uhr in der Cafeteria des Altersheims St. Urban.

Pfadi Hartmannen

Die Pfadi trifft sich durchs Jahr jeden Samstagnachmittag beim Pfarreizentrum St. Urban, ausser in der Ferienzeit.

Auskünfte erteilt gerne:

Dominique von Gunten

yewa@pfadihartmannen.ch

Persönliche Beratung und Hilfe

Sozialhilfe und Sozialberatung der Stadt

Pionierstrasse 5, Tel. 052 267 56 34

Sozialdienst der reformierten Kirchgemeinde

Kanzleistr. 37, Tel. 058 717 54 00

Sozialdienst der katholischen Pfarrei St. Urban

Seenerstr. 193, Tel. 052 235 03 80

Zusatzleistungen zur AHV/IV

Pionierstrasse 5, Tel. 052 267 64 84

Wohnberatung/Anmeldung Alterszentren

Gärtnerstrasse 1, Tel. 052 267 55 23

Pro Senectute Kanton Zürich

Tel. 058 451 54 00

Mahlzeitendienst, Tel. 058 451 54 25

Pro Infirmis

Tel. 052 245 02 72

Beratungspunkt Winterthur, Alltags-, Budget- und Rechtsberatungen

Metzggasse 2, Tel. 052 212 15 89

Dargebotene Hand / tele-Hilfe

Tel. 143

Frauen-Nottelefon, Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt

Tel. 052 213 61 61

Selbsthilfe-Zentrum Region Winterthur

Tel. 052 213 80 60

Aids-Infostelle

Technikumstr. 84, Tel. 052 212 81 41

Krankheit/Sucht

Alter und Pflege, Spitex Stadt Winterthur; Spitex-Zentrum Seen

Landvogt-Waserstr. 55a,

Tel. 052 267 29 81 (Mo bis Fr 8–12 Uhr)

mail: spitex.seen@win.ch

Anmeldestelle für Eintritte:

Spitex Stadt Winterthur: 052 267 56 25

Krankenmobilen-Magazin Samariterverein Seen

Landvogt-Waserstr. 55a, Materialausgabe: Frau Rita Egle,

Tel. 052 233 26 80 oder 078 766 65 93

Tel. Anmeldung zu den folgenden Zeiten: Montag, 9–11 Uhr;

Mittwoch, 17–19 Uhr; Freitag, 11–13 Uhr

(in Ausnahmefällen auch ausserhalb dieser Zeiten)

Vereinigung zur Begleitung Schwerverkrankter

Winterthur-Andelfingen, Tel. 079 776 17 12

Kriseninterventionszentrum ipw

Bleichestr. 9, Tel. 052 224 37 00

Winterthurer Fachstelle für Alkoholprobleme

(ISW Integrierte Suchthilfe Winterthur)

Tösstalstr. 19, Tel. 052 267 66 10

Beratungsstelle für Drogenprobleme

Tösstalstr. 53, Tel. 052 267 59 00

Kinder/Jugend/Familie

kjz Winterthur

Jugend- und Familienberatung, Erziehungsberatung

St. Gallerstrasse 42, Tel. 052 266 90 90

Alimentenhilfe

St. Gallerstrasse 42, Tel. 052 266 91 91

Mütter- und Väterberatung

Beraterin: Liliane Pfister, Tel. 052 266 90 50

– Seen, ref. Kirchgemeindehaus, Eingang Hinterdorfstrasse
jeden Dienstag, 14–17 Uhr,

1. Montag des Monats, 14–17 Uhr, auf Voranmeldung

Mütterberaterin: Brigitta Bucher, Tel. 052 266 90 63

– Iberg, Freizeitanlage

3. Dienstag des Monats, 14–16 Uhr, auf Voranmeldung

– Sennhof, Altes Schulhaus, Tösstalstrasse 366,

1. Obergeschoss

1. Freitag des Monats, 09.00 – 11.00 Uhr

Kinderbetreuung

Information, Tel. 052 267 59 14

Paar- und Familienberatung, Mediation

Obertor 1, Tel. 052 213 90 40

Fachstelle OKey für Opferhilfeberatung und Kinderschutz

St. Gallerstrasse 42, Tel. 052 266 90 09, Notfall Tel. 079 780 50 50

Recht

Unentgeltliche Rechtsauskunft der Stadt

Neustadtgasse 17, Di+Do 16.30 bis 19.00 Uhr, ohne Anmeldung

Rechtsberatung Gewerkschaftsbund Winterthur

Lagerhausstr. 6, Tel. 052 213 92 62

Siehe auch unter: www.stadt-winterthur.ch/sozialfuehrer

 **Spitex**
Stadt & Land

**... alles aus
einer Hand!**

- individuell • pünktlich
- zuverlässig • flexibel
- Bezugspersonenpflege

Unsere Filiale in Ihrer Region

Telefon 052 212 03 69

www.homecare.ch


Zahnprothetik Praxis
Pascal Giboulot

Legen Sie noch einen **Zahn** zu!

Lassen Sie Ihre Dritten von mir
kostenlos kontrollieren!

Wieshofstrasse 42b, 8408 Winterthur

077 203 77 58 pgiboulot@me.com

www.zahnprothetik-praxis.ch



Aqua-Training für Sie und Ihn

- für Ihr Wohlbefinden
 - trainieren Sie Ihre Kondition, Beweglichkeit und Kraft in sympathischer Atmosphäre (max. 12 TeilnehmerInnen)
 - Schwimmbad Michaelschule in Seen
 Leitung: H. Becker, dipl. Aqua-Power Instruktorin
 Qualitop-zertifiziert, Telefon 052 232 68 34

zum blauen Chnopf, Arbergstr. 11, 8405 Winterthur.
 Besuchen Sie unsere Boutique: Montag/Mittwoch-Freitag 14-18 Uhr, Samstag 9-15 Uhr
 Verlangen Sie unser Kursprogramm, Tel. 052 238 24 74

Schwimmschule Winterthur. 10 Lektionen Kinder und Erwachsene Fr. 160.-, ELKI Fr. 100.- exkl. Eintritt.
 Jeweils Dienstag, Donnerstag und Freitag Kurse für Kinder und ELKI in der Michaelschule Seen. Am Dienstag- und Freitagabend sowie am Mittwochvormittag Wasserfitness für Alle sowie spezielle Wassergymnastikkurse für werdende Mütter in der Michaelschule. Täglich auch Schwimmkurse für Kinder, ELKI und Erwachsene im Hallenbad Geiselweid. Ferien-Schwimmkurse. Anmeldung und Information: Tel. 052 343 39 40 oder www.schwimmkurse.ch

Musikstunden in Winterthur-Seen seit über 20 Jahren!
 Im **Musikerlebnis** musizieren Kinder von 1./2. Kiga, improvisieren und experimentieren mit vielen verschiedenen Instrumenten und Klängen. Im abwechslungsreichen **Blockflöten-, Xylophon- oder Ukulelen-Unterricht** lernen wir in Kleingruppen die spannende Welt der Töne und Rhythmen kennen. Wir spielen lässige Lieder. Im **Orchester Konfetti** sind Kinder willkommen, die schon seit 2 Jahren Musikunterricht haben. Wir lernen europäische Volkslieder und treffen uns 14-täglich am Freitag von 16.45 bis 17.35 Uhr. Für Infos: F. Heer, **052 233 25 95** oder www.musikstunden-winterthur.ch

FLURI Adrian, Buchhaltung/Steuern/Liegenschaften
 Iberg-Strasse 83, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 80 20, 079 568 25 33
FLURlan@gmx.ch

Der Drucker Shop, Wartstrasse 20, Winterthur, Tel. 052 203 31 33
 Bei uns kann man nun auch mit dem EulachTaler bezahlen!
 Ein Franken = 1 ET - aber: Wenn Sie bei uns ET kaufen, bezahlen Sie nur 95 Rappen! - Kennen Sie den Unterschied zwischen einem kompatiblen Tonerpatrone und einer refill-Tonerpatrone?
 Die kompatible ist ein billiges China-Einweg-Nachahmerprodukt, unsere Refill-Toner hingegen sind Originalkartuschen, die wir bis zu 20 x wieder aufbereiten und mit frischem Toner befüllen. Da bleibt die Wertschöpfung in der Schweiz und Sie können sich darauf verlassen, dass die Menschen, die damit arbeiten, vor den krebserregenden Substanzen geschützt sind. Das ist in Fernost nicht der Fall. Zudem leisten Sie mit dem Kauf einen nicht zu unterschätzenden Beitrag an den Umweltschutz.

Ausdrucksmalen, Mal- und Geschichten-Werkstatt, Kanzleistr. 11, Tel. 052 233 52 70 sowie **therapeutische Begleitung und Beratung** für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Psychotherapeutin und Kunsttherapeutin GPK, Tel. 052 233 52 70, www.ausdruckstherapie.ch

Yogastunden begleitet von Klangschalen, Klang-Meditationen und Klangmassage-Einzelsitzung in Winterthur-Seen. Lassen Sie sich von den Klängen berühren, finden Sie Kraft, innere Ruhe und Harmonie. Für weitere Auskünfte: **Cristina Bisang**, dipl. Yogalehrerin, Peter Hess-Klangmassagepraktikerin, Tel. 052 534 37 63, www.deinweg.ch

Singen/Stimmbildung. Probieren Sie es, es macht Spass!
 Erfahrene Sängerin erteilt Unterricht. Einzeln oder als Gruppe.
 Ich berate Sie gerne. Manuela Wanner, Hirschweg 24, 8405 Winterthur
Tel. 079 853 44 81, mawamu@bluewin.ch

Elterncoaching: Kompetente Beratung in Erziehungs- und Entwicklungsfragen. Tel. 052 233 52 70, esther.meier@ausdruckstherapie.ch

Familie sucht Haus zu kaufen. CH-Ehepaar mit Kindern sucht Haus im Raum Winterthur und Agglo. zu kaufen. Kennen Sie ein Objekt? Wir freuen uns unter 076 500 82 28

Erfahrene Lehrerin in Seen bietet **Nachhilfe in Mathematik** (jede Stufe, auch Erwachsene). Tel. 076 747 78 13

Spielparadies Ängeli & Bängeli

Herzlich Willkommen!
 Mir sind e Halbtagespielgruppe wo immer Mo-Fr offe hät, vo 7.00-13.00 Uhr inkl. zmorge, znüni und zmittag... es sind na Platz frei, drum chömmed doch verbli... mir vom Spielparadies Ängeli&Bängeli freued us uf eu!

www.aengeliundbaengeli.ch
 Spielparadies Ängeli & Bängeli / Bollstrasse 4 / 8405 Winterthur Seen

COIFFURE DANIELA

Damen und Herren Daniela Scovazzo
 Roggenweg 22
 8405 Winterthur
daniela-coiffure.ch Natel 076 527 52 57

SEEMERBOTE

Inseratpreise

Version 2-spaltig	Größe	Preis
1/1 Seite	184 x 256 mm	Fr. 940.-
1/2 Seite	89 x 256 mm	Fr. 490.-
1/2 Seite	184 x 126 mm	Fr. 490.-
1/3 Seite	184 x 82 mm	Fr. 350.-
1/4 Seite	89 x 126 mm	Fr. 260.-
1/4 Seite	184 x 61 mm	Fr. 260.-
1/6 Seite	89 x 82 mm	Fr. 180.-
1/8 Seite	89 x 61 mm	Fr. 140.-
1/8 Seite	184 x 30 mm	Fr. 140.-
1/16 Seite	89 x 30 mm	Fr. 70.-

Version 3-spaltig	Größe	Preis
1/9 Seite	58 x 82 mm	Fr. 120.-
1/12 Seite	58 x 61 mm	Fr. 90.-

Zuschlag für Vierfarbendruck + 10%

Kleininserate 1 Zeile (1-spaltig) Fr. 7.-

Wiederholungsrabatt für Inserate 4% (unter Fr. 700.-)
 in allen 5 Ausgaben eines Kalenderjahres 6% (über Fr. 700.-)

	Insertionsschluss	Ausgabedatum
Nr. 245	18.01.2017	22.02.2017
Nr. 246	08.03.2017	05.04.2017
Nr. 247	17.05.2017	14.06.2017
Nr. 248	23.08.2017	20.09.2017
Nr. 249	11.10.2017	08.11.2017

Inserate bitte einsenden an inserate@seen.ch

vogel-malerbetrieb.ch

Malen
Tapezieren
Fassaden
Dekoratives
und vieles mehr....



Gebrüder Vogel & CO

Malerbetrieb
Else-Züblin-Strasse 27 Postfach 3008 8404 Winterthur
Telefon 052 233 08 66
Fax 052 233 08 32
E-Mail office@vogel-malerbetrieb.ch

Taxwerk

Steuern – Treuhand – Consulting

Ihre kompetente Partnerin in Sachen Steuern und Buchhaltung.

- Steuerberatung /-planung / Steuererklärungen
- Buchführung und Rechnungswesen, Löhne
- Abschlussberatung / Mehrwertsteuer

Adriane Hayn Technikumstr. 79 info@taxwerk.ch
Tel. 052 202 21 90 8400 Winterthur www.taxwerk.ch



HEV Region Winterthur

Der Immobilienpartner Ihres Vertrauens
www.hev-winterthur.ch 052 212 67 70

HEV macht den Unterschied - überzeugen Sie sich! Unsere Dienstleistungen gehen weit über den Verkauf hinaus.

Wir danken unseren 15'000 Mitgliedern und Kunden für ihr Vertrauen. Vertrauen auch Sie dem Hauseigentümergebiet!

Verkauf
Schätzung
Bauberatung
Rechtsberatung
Vermietung



Wasch- und Bügelservice in Seen



Regula Marinaro, Tösstalstrasse 261, 8405 Winterthur, 052 232 48 48

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 8.00 – 12.15, 13.45 – 18.00 Uhr
Samstag 9.00 – 12.15 Uhr
Parkplätze sind vorhanden

Kompetent, schnell und freundlich mit persönlicher Note.

Gasthof Restaurant Grüntal

Feines Essen, guter Wein,
gibt's im Grüntal, da kehr ich ein.
Lächelnd serviert, freundlich gar sehr,
erfreut das Herz, was will man mehr.



Fam. **J. und C. Schwer**
Im Grüntal 1, 8405 Winterthur
Tel. 052/232 25 52
www.restaurant-gruental.ch

Der-Drucker.Shop

WIR BETANKEN IHREN DRUCKER ●●●●

Tintenpatronen & Laserkartuschen
refill original kompatibel

Tintenpatronen + Laserkartuschen sind teuer!

Wollen Sie sparen und gleichzeitig etwas für die Umwelt tun?
Sie können bis zu 75% sparen, wenn Sie Ihre leeren Patronen
und Kartuschen durch uns professionell wiederbefüllen lassen!

www.der-drucker-shop.ch winterthur@der-drucker-shop.ch
Wartstrasse 20 8400 Winterthur Tel. 052 203 31 33
Wir sind für Sie da: Mo-Fr 09.30h bis 18.30h, Sa 09.30h bis 16h

Der Seemer Bote Nr. 245
erscheint am

22. Februar 2017

Redaktionsschluss:
18. Januar 2017